# Ginzelpreis 10 Danziner Piennig Dangler Bollstille

Bezugspreis monatlich 2,50 Bulben. wochentlich viel Bulben. Bezugweitend 2,00 Goldmark, burch bie Poft 2,50 Gulben monatlich. Angeigen: Die -gefn Beile 0,50 Gulben, Redamegelle 1, Bulben, in Deutschland 0,30 und 1,30 Golbmark Abonnements. und Inferatenaufträge in Polen nach bem Bangiger Tageskurs.

Organ für die werktätige Bevölkerung der Freien Stadt Danzig

Mr. 38

Donnerstag, den 14. Februar 1924 15. Jahrg.

Geldäftsitelle: Danzig, Am Spendhaus III 6. Befticeakonto: Dangig 2945 Ferniprecher: Bur Schriftle tung 720, für Anzeigen Unnahme, Beitungs. bestellung und Drudiaden 3290

## Hornberger Schießen.

Die Bolfstageverhandlungen über ben Beamlenabban. Gin Bentichnationaler Beamtenvertreter. Gin Militarift gegen ben Militarismus.

Dangig, 14. Februar 1924. E. L.

Fast swei Zoge hat fich der Bollstag mit der Frage bes Benmienabbaues beschäftigt. Derausgefommen ift bei der Aussprache nicht viel. Der Senatsvizepräsident hielr eine längere Reben, in benen er nachzuweisen fuchte bag von einer bureaufratifchen Ueberorgantiation in Dangig feine Rebe fein Mane Dabet brachte er für die Richtigkeit diefer Behauptung felbft den beften Beweis vor, indem er augeben mußte, daß in Danzig auf 47 Einwohner ein Beamter ent= falle. Rach ben Angaben bes Senatsvizepräfidenten find jeit bem 1. September 12 bis 15 Prozent abgebaut worden. Dieje Babl durfte ftimmen. Dabei ift aber gu bedenfen, bağ von diejem Abbau einzig und affein die Angestellten betroffen murben. Man fomme nicht mit ber Ausrede, daß bei den Beamten infolge ihrer lebenslänglichen Anftellung nicht abgebaut merden fann. Es fommt bei biefer gangen Frage meniger darauf an, daß bei einzelnen Behorben ein bestimmter Prozentfat von Arbeitsfraften entlaffen wird, fondern daß ber gange Aufbau der Bermaltung vereinfacht wird. Richt mit Unrecht wies Gen. Kamniger gestern im Boltstage barauf bin, daß bei dem Aufbau des Dangiger Freistaates außerordentlich viel gefündigt mor= ben ift. Gewiß wird and in anderen Ländern viel über Beamienabbau gesprochen und geschrieben. Dabei ift aber gu berüchfichtigen, daß man cs in jenen Ländern mit einer alteingeschienen Bureaufratie und mit althergebrachten Gin= richtungen gu tun bat, die natürlich nur gegen barte Biderftanbe vermindert oder beseitigt werden fonnen. Dieje Schwierigfeit batte in Danzig vermieden werden fonnen, wenn beim Aufbau des Staates nicht aus bem Bolien gemittichaftet morben mare. Aber da murden vom bentichnationalen Senat viele der bureaufratischen Inftitutionen beis behalten, die fruber für die gange Broving Beftpreugen, oder ben Regierungsbegirf Dangig berechnet maren. Es ifi mehrfach von jogialdemofratiicher Seite barauf hingewiejen morden, das einzelne Behörden wie d. B. das Juftigweien mit boberen und hochften Beamten aufgebläht murde, beren Tätigfeit im umgefehrten Berhältnis gu ben von ihnen be-Bogenen Gehältern ficht. Alle fogialbemofratifche Kritif diefer Buftande hat aber bisher nichts gefruchtet, weil die bürgerlichen Parteien trop gelegentlichen Geichreies über die Beamtenwirtschaft nicht die Gaulen fturgen wollen, die nach ihrer Auffaffung das Dach des fapitaliftifchen Aus-

benterftaates ftüten. Der Beamtenbund hat feinen Borfigenden Bürgerle jeht als deutschnationalen Abgeordneten im Bolfstag. Er foll in erfter Linie dagu berufen fein, die Intereffen feiner follegenichaft zu vertreten. herr Burgerle icheint jeboch das Amt eines Gewerfichaftsführeis mit dem eines Abvotaten zu verwechseln. Letterer ich manchmal genötigt, Dinge ju beichonigen und gu verteidigen, über die er felbit innerlich ein gang anderes Uricil fallt. Rach herrn Burgerles Anschauung ift der Beamtenbund und seine Leitung nicht ba= bu da, praftifche Borichlage für den Beamtenabbau gu machen, da er nach feinen Ausfagen die Intereffen aller ib. h. aliv anch die ber nichtstnenden und unfähigen Beamten) feiner Mitglieder mahrnebmen foll. Dieje Behangtung beweift fürs erfte icon wieder einmal, wie menig ernft es den Deutschnationalen mit ihrer Redensart ift, daß bas Staats. wohl dem Bobl bes Gingelnen voraugebe. Batte in Deutichein freigewerkichaftlicher Beamtenvertreter Die Annicht bes Berrn Bürgerle vertreten, jo batte die bentichneifonale Preffe ficerlich ein großes Betermordio ieber die fogialbemotratifche finiterfrippenwirtichaft und über das Kleben fogialdemofratischer Beamten an ihren Amtoftublen geschrieben. Abgesehen von biefer für einen Deutschnationalen alfo im Boditen Grade unmoralischen Anschauung diente Burgerte mit der Ablehnung jeder Initiative des Beamtenbundes bei dem notwendigen Beamtenabban auch am allerwenigften den Beamten felbft. Es banbelt fich noch unferer Auffaffung ja uicht barum, daß das Gros der Beamten entlaffen wird, fondern, daß durch eine Bereinsachung ber Bermaltung manche überflüffigen Arafte geipart werden fonnen. Dabei murben allerdings eine Angobl alterer Berren, bie nicht mur an Arterienverfaltung, fendern auch an Gebirnverfaltung leiden, die moblocrdiente Rube ethalien. Aber gerade diefe alten Gaulen aus dem Raiferstaat glaubt man im Genat und bei feinem gefügigen Beamtenbundevorfigenden Burgerle nicht entbebren gu tonnen. Lieber erträgt man icon die Beichwerden und Bormurfe der beiten Deffentlichteit argen die bureaufratifche Heberorganisation und liefert bas tiros der Beamten auch weiterhin biefem Anfturm aus, als baft man ben notwendigen Schnitt am Beamtenforper pornimmt, nur um nicht einigen alteren beationationalen Parteigangern webe zu tun. Die gut bezahlte Bofition einer Angabl höberer Burennfraten gilt dem Senat und dem Bentichnationalen Beamtenvertreter Bürgerie eben mehr als das Bobl der Maffe der Beamtenschaft und das des Emate?

Bum Beamtenabban fprach auch der deutichfogiale Abe-Dobniefdt. Gin Blinder batte beitweilig meinen tonnen, bei den Ausführungen Dobnfeldis einen Rommuniften gu boren. Sum mindeften burfte feinen deutschnationalen Gounern nicht immer bei diejer Rede mobl gu Dut gemefen fein. Soonfeldt rugte & B. jebr icarf ben militarifden Drill, ber bet einzelnen Beamtentorpern eingeriffen bobe. Die untern Beamten werden bier & B. pon ibren Borgefehten fo bebendelt wie feinerzeit die Solda:en von den Unteroffigieren

beim preußischen Kommiß. Hohnfeldt ichwang sich sogar zu ber fühnen Kritik auf, bag bei der Schupo ju viel höhere Beamte beschäftigt merden. So fei bie Anstellung von zwei Majoren bei ber neueingerichteten Polizeischule ein grober Unfug. Man merkte bei diesen Austassungen Hobnfeldis, daß ein Teil der unteren Schupo- und Bollbeamten ihm ihre berechtigten Beichwerben gegen ihre Borgefetten vorgetragen hatten. Run find aber bie Deutschsozialen nicht dazu berufen, über die Deifitande bes militarifchen Suffems Beforwerde su fubren. Gerade fie find es. die burch die Erftrebung ber militärifchen Diftatur biefe menidenunwurdige Behandlung dem gangen Bolfe suteil merden laffen wollen. Die Deutschsozialen find es, die in den Ober-Militaristen Sudendorff ihren Abgott feben, in demfelben Ludenborff, der gerabe den iflavifchen Gehorfam und den militärischen Drill feines Militarismus wieber jur herrichenden Dacht in Deutschland machen will. Die Aussührungen Dobnfeldta und bie ihnen jugrunde liegenden Beichwerben feiner Barteifreunde in der Beamtenschaft zeigen die flaffenden Biberfprüche in ber deutschiodialen Be wegung, die angeblich eine Bolfsbewegung fein will und andererjeits eine Diftatur weniger Machthaber über bas Bolt erftrebt. Ber in Ludenborff feinen Abgott fieht, hat das Recht verwirtt gegen ben Militarismus aufautreten.

## Blutige Kämpfe in Pirmasens.

Bertreibung ber Scparatifien.

In Pirmafens fam es am Dienstagabend gu äußerft ichweren Rampfen amifchen ben Ceparatiften, die bas Bedirksamisgebäude noch beseth hielten, und dem Selbstschutz und der Feuerwehr der Stadt, die bus Weshäude fürmten. Die Kämpse dauerten unter schweren Verslusten auf beiden Seiten den ganzen Abend über. Pas Begirfsamt felbit geriet im Laufe bes Rampfes in Flammen, Die aus bem brennenden Gebande flüchtenden Gepa :a : tiften wurden erichlagen und verbraunten. Auf benticher Seite bat es 8 Tote und etwa 20 jum Geil Schwernermundete gegeben. Die Separatisten buriten einen Berluft von 28 Toten und viele Schwervermundete zu ver-

Ueber bie blutigen Borgange, die fich am Dieusiani abend in Virmajens abipielten, wird nunmehr folgendes bekannte Am Dienstagvormittig um 11 Uhr fammelte fich eine große Menschenmenge vor dem Begirfsamtsgebande in Pirmaiens, in dem sich die Besabung der Separatisten, etwa 40 Mann stark, besand. Die Vollswenge verlangte den sosortigen Abang. Die Separatisten weigerien sich, und als die erregte Menge Anstalten tras, um in das Gebäude einzubringen, wurde aus dem Bezirksamt auf die Bevölsternen aus dem Bezirksamt auf die Bevölsternen aus dem Bezirksamt ferung geichoffen, mobei es mehrere Bermundete gab. Die Menge ging surud und bewaffnete fich mit bolaprügeln.

Unterdessen au ihrer Berteibigung: Ein Berluch ber freiwilligen Feuerwehr, die Separatiften aus dem Gebaude berauszuholen, mislang. Daraufbin ichleppte die Boltsmenge Bengin beran nub gunbere die Barritaben an. Das durch geriet auch das Begirksamtsgebaube in Brand und ging in Flammen auf. Die aus dem brennenden Gebaube Nüchtenden Sevaratisten wurden von der ungebeuer erreg. ten Bolfsmasie erschlagen, barunter als einer ber erften der fogenannte Regierungskommissar der Separatiften Schwab, sein Sohn und sein Adjutant. Bon den 40 im Gebaube befindlichen Separatisten buriten wenige mit dem Leben bavongefommen sein. Auf beutscher Seite fiel u. a. der praftische Argt Anstett, der Berwundete verband, sowie ein gemisser Cogiling und eine Frau Stumpf. Die Befahirgebehörde verhielt fich gunachft vollkommen neutral Dittmoch morgen um b fibr traf aus 3weibruden französische Insanterie zur Verstärkung der Besahnng von Virmasens ein. Im 8 Uhr vormitiags trasen füns Lastegutomobile mit Maroksanern aus Zweibrücken ein. Ueber die Stadt ist die Nachtsverre von 7 Uhr abends bis 5 Uhr mergens verhängt. Die Rheinbrude amifchen Ludwigd. hafen und Mannbeim ift feit heute frub 5 Uhr wieder geîperrt.

Die "Agence belge" melbet: Mit Ruckficht auf die Unruben in der Pfals hat die Abeinlandfommiffion einen Conderausichuft aus je einem französlichen, belgischen und englischen Offizier beauftragt, fich in die Pfalz zu begeben, um unter Fühlungnahme mit dem platzlichen Kreistag und dem militärischen Oberkommando die gur Bicderberftellung ber Ordnung nötigen Dlagnahmen ju ermagen und ju treffen.

## Die Beratungen über die Sypotheken. aufwertung.

lleber die geftrigen abichliegenden Besprechungen awifchen der Reichsregierung und dem Unteransichus bes iber Ausichnifes über die 3. Steuernotverordnung erfahrt ber Berliner "Lotalang." aus parlamentarifden Areifen, baß zwischen den burgerlichen Mittelparteien eine Sinigung ins teien ein Wiberftand gegen die Regelung der Aufwertungefrage innerhalb der Verordnung nicht mehr zu erwarten ift. Der den gestrigen Beratungen zugrunde liegende Entwurf regelt sowohl die Aufwertungsfrage als auch die Frage der Mietzinssteuer. Bie "Borwärls" und "Boss. Big." wisen wollen, ioll die Answertungsquote für Sapothe-ten von 10 auf 15 Prozent erhöht worden sein. Die Frage der Auswertung der Reichs. Staats- und Gemeinbean-leihen sei dahin geregelt worden, daß eine Answertung grundiablich nicht verboten wird, ohne daß pofitive Angaben über die Hobe der Aufwertung gemacht werden.

## Die Anerkennung Sowjet=Rußlands.

Die Anerfennung der Sowietregierung durch England muterfireicht die Tatfache, daß in ber Stellung der Giegerftanten jum rufflichen Problem ein Umichwung eingetreten iff. Das Rabineit Diaedonald mußte allerdinge ichon als Arbeiterregierung für die Auerlennung Comjerruglands eintreten, und awar and Gründen der proleiarifchen Rlaffenideologie und der Rotwendigfeit bes Schubes der ruffiichen Revolutten vor der Weiger neuer ineperialinischer Interventionen. Dies waren die Grunde, die den Internationalen fogialifrischen Mongres in Damburg ju feiner Stetlangnahme veranlagten, und aus denjelben Grunden bat unfere Partel, die Sozialdemolratische Arbeiterpartei Rußtands, mabrend einer Reibe von Sabren eine unermudliche Bropeganda für die Aneisennung der Comjetregierung be-trieben, obwohl fie jelbit von diefer Regierung unerhörten Berfolgungen, ausgesett mird. Econ im Frühiebr 1920 bat unfer Bentraltomitee mabrend feiner Beforechungen mit der nach Rookfau gereiften englischen Delegation diejen Standpunti vertreten.

Die Aversennung Sowjetruflands fonnte indes durch die englische Arbeiterregierung nur beshalb verwirklicht werden, weil fie in diefe" Frage von einem einflufreichen Teil ber engliichen Bourgevifie unterButt wird. Auch in der Stimmung des eugli den Ravitals ift ein Umidmung eingetreten. Jene Beit ift dabin, wo bas engliiche Kapital auf den Berfall und die Schwächung Ruglands, auf feine Ericopfung durch endloie Burgerfriege fvetniterte und gu biefem Zweck nicht nur felbft die Mittel der Blod de und der bewassneten Intervention anwandte, sondern auch alle weißgarbistischen "Regierungen" unterftütte — allerdings nur soweit, um ihnen die Moglichkeit zu geben, Feldauge gu unternehmen und das Land au gerfioren und zu besorganifleren, bech obne febe Coffnung auf einen entideibenden und sicheren Sica. Jest hat das englische Kavital seine Spelu-lation auf den ewigen russischen Burgerines ausgegeben und sich mit der durch die russische Revolution geschaffenen nenen Lage abgefunden.

Eine abnliche Entwidlung macht fic auch in anderen im perialifeifchen Ländern bemertbar. Italien bat bereits die Cowietregierung anerkannt; in Frankreich nimmt die Babi der Anhänger der Anerkennung Sowietruflonds in den burgerlichen Rlaffen ununterbrochen zu: fa, felbe in Amerifa beginnt mon au überlenen, ob man nicht die bisberige unversöhnliche Stellung gegenüber Rukland aufgeben foll. Das ist ein großer Fortidritt. Ourch seine Bereitwilligkeit. Sowjeirukland anzuerfennen, gibt der internationale Amperialismus und Kapitalismus gewiß nicht feine Absicht auf, die zeitweilige Schwächung Ruffands für feine ver-karfte politische und ökonomische Ausbentung auszunusen. Gr befundet aber gleichzeitig feine Bereitwilligleit, Dieje

den. Die "Gifen. und Bluimeibode" bleibt bloft als Crobmittel, als ultima ratio des Imperialismus in der Referve und nicht als Methode, die täglich angewend wird. Bu diefer Frontanderung fab fic der internationale Imperia-I mus nicht nur burch den tapferen Biberftand der ruffiiden Revolution gegen die weiße und schwarze Realtion, sondern auch durch den Drud der Arbeiterklaffe gezwungen, die in allen Ländern gegen alle Berfuche einer Intervention oder einer Unterfühung der ruffiscen Konterrevolution protestierte und ihnen offenen Biderstand leiftete.

In dem Mage leboch, wie die rechtliche Auerkennung Semjetruglands au einer vollendeten Tatfache wird, taucht die Frage ibrer realen Bedeutung für die wirtichaftliche und volitische Entwicklung Ruflands auf. Die Anerkennung Sowietruflands beseitigt nicht nur nicht diese Frage, fic roft fie vielmehr jum erften Dale in ihrem gangen Ernft auf, allerdings in einer Beife, die nicht mit den Mathoben der roben Gewalt, sondern durch friedliche diplomatische Verhandlungen gelöst werden kann. Bekanntlich enthält bereits die Note Macdonalds, die der Sowietreglerung ibre Anerfennung anfündigte, eine Reibe von Fragen von bochfter Bidtigfeit, die unverzüglich erörtert werden muffen. Und aus dem Interview Tichticherins mit dem Korrelpons denten des "Manwester Guardian" bat man erfahren, dast der russische Bolkskommisiar des Aeukern sider den Text diefer Rote febr "enttanfcht" ift.

Die "Chitaufdung" Tiditicherins ift dem Umftanbe Me guldreiben, daß die Bolidemiften barinadia an der Junion fenbalten, irgend welche Repttaliften murben ungeheure Rapitalien in ruffichen Unternehmungen aulegen, ober scapitation in rumphen unternehmungen antegen, over irgend welche Regierungen der Sowietregierung ungebenre Anleiben bewilligen, ohne daß Garaptien für die Unsanialbarfeit dieser Lavitalien over für die Ricksahlung der Anleiben gegeben werden. Bon dieser Auflon find die Riolscheiten selbst nach ihren Verluchen mit Deutschland nicht gebeilt worden, defien Anerkennung Sowieiruslands ihnen lediglich einige Sandelsverträge, aber fein einziges bedeutendes Industrieunternehmen vericafft bal. das mit Dille deutichen Rapitals wiederbergeftellt voer organifiert

morden mare. Die Urfachen daffir liegen auf der Saud. Bo bie Billfür einer Diftatur unumidranti berricht, fann es auch feine politischen und mirticaftlichen Garantien geben. In ibrem Rampie gegen die Unguirtebenbeit in ihren eigenen Reiben unternehmen die buliderustischen Distatoren eine bemaade aische Linksschwenkung", indem sie nach sehr langer Untersbrechung wieder Tansende von Bourgeois, die bisher ungebindert ibre Geldafte vetretben tonnten, aus füren Wob-nungen berauswerfen, verbaften und nach dem fernen Rorden deportleren, wöhrend ihr Gigentum und ihre Unier-Ausbeutung nicht mit Oilse iener ränderischen Methoden, beim verden wird aläblich eine Linkenden in der bei bis der furgem allgemein im Gauge maren, au verwirte die bis vor furgem allgemein im Gauge maren, au verwirte die bis vor furgem allgemein im Gauge maren, au verwirte die bis vor furgem allgement im Gauge maren, au verwirte die ber fommunikischen Internationale der fommunikischen d sin, der in den seizen Rahren der Hauptbevollmächtigte der Sowietregierung bei den Anterhandlungen mit ausländisigen Regierungen und Kavitalisten gewesen ist.

Bei Aufrechterhaltung der Diktatur ift eine irgendwie nennenswerte Berangiehung ausländischen Kapitals nach Mr Hand aus gleichen Gründen unmöglich, aus denen fich eine meientliche Entwidlung der inneren Produftivfrafte Nuhlands als unmöglich erwicken hat. Dieser Umstand hat bereits die sogenannte "Neue bkonomische Politik" (Nep) in eine Sadgaffe geführt und jene wirtichaftliche und politische Arife gezeitigt, die in beftigen inneren Auseinanderiebungen und der Artie der Kommuniktiden Bartel Anftands ihren Ausdruck jand. Möglich ist heute in Austand nur e-Dandel auf fvekulativer Grundlage, bei dem bas Kapital leicht realisiert werden fang und der sein verhältnismäßig geringes Rifito durch einen ungeheuerlichen Profit bedt. Andessen zeigt ble Aundsoung des Otto Bolff-Bertrages. boft auch auf diesem Gebiete die Moaltchfeiten febr beschräuft sind.

Die Anerkennung der Sowietregierung wird an dieler Sachlage nichts ändern. Sie wird die Allusionen der Bolichewisten hinlichtlich der Erlangung von Aredisen und Ansleiben ebeise vernichten wie die Holinungen einiger eurospälscher Politiker auf Bekämpfung der Arbeitslosigkeit in ihren Lärdern durch eine 'kolortige großzügige Entwicklung des Handels mit Ankland. Solange das Birtichaftsleben Ruhlands nicht wiederhergestellt in, ih die Aufnahmefähigsteil seines inneren Markies viel zu gering, als dak es den westeuropäischen Industriebetrieben große Anitrage versichaffen könnte.

Die Anersennung Sowierristands wird vor den rustischen Bollsmassen in verschärfter Korm die Frage der bolzichemistischen Listeur als des Kaupthindernisses der Biesderherstellung der zerkörten Birschaftsträfte Huklandsaufrollen. Sie wird in der Kommunistischen Varses Rukzlands selbst den Kompt der Interessen und Strömnnaen verschärfen. Weit entfernt daron, die bollschemistische Listatur zu besestigen, wird sie ihre Liouidation beschennigen, indem sie sie innersich zersehen und ihre Unhaltbarkeit aufsbeden wird.

### Kagenjammer in Thüringen.

Die Bablen in Thüringen geben der bürgerlichen Preffe begreislicherweise weiteren Stoff zu politischen Betrachtungen. Rad bem erften Jubel über die "Nieberlage ber Gogialbemofratie" fommi jest ber Laveniammer icon bei Betraditung der Franc, mas denn nun werden folle. Die Des motraien boben fich awar in Thuringen dem Ordnungsieufel verschrieden, aber seht glauben fie, alast davon wieder lodkommen au fornen. Der parteiamtliche Demofret. Beitungebienft" ichwingt sich — nach ben Bablen! — zu dem Geftändnis auf, daß der Ordnungsblod die miderfprechendften Glemente" von ben Demorten bis an ben polififc geffreren Deutschnotionalen umfaffe. find darin Bertreter aller möglichen und unmöglichen unpolitischen Gruppen enthalten 4. B. auch der Sportvereine. Die Barreien baben leider diefen volutiden linfinn gebuldet, um eine möglichn breite feront geben die Sogialbemo. fratie berguftellen. Jest - wird fich ern zeigen muffen, ob mit derartigen Elemenien überhaum Politif in machen ift."

Tas demolratische "Berliner Tageblott" verüchert, bag die Politik des fogenannten Ordnungablocks, feine milbe Bablagitation" den demofroisiden Relen — die große Roglition zu schoffen — nicht gerabe vorgearbeitet bobe Die Thuringer Demofraten baben. fagt das genannte Blatt weiter, "mit ihrer wahltaktifichen Valtung der Wefamt. partei des Meldes unmittelbar vor den Meldetagemaften teinen Dienft exwieden und die floren Richtlinien ber Partei verwiicht". Diele Erfenninis fommt reichlich fpat und with augenideinlich auch nur zu dem Amede ausaciorochen, um die große Avalition verzubereiten. für die ivaar das Streitmann Craon "Die Beit" fich febr marm ausspricht Bon den anderen Gliedern des Ordnungsblocks, den Dentidrationalen verbreitet eine entrüftete Erflörung, mogeltern ledoch entidieben geruffelt. Die Breffenene ber Demidnationalen verbreitet ene entrubete Erfforung, monach ber Berind, die große Gvalition ju bilben bas Thuringer Sahlerachnis verfaliden murbe. Der Erbunnasbled fei nur geicherfen unter ber Parofe Kamps bem Morriemus' unt bis Uriell ber Wibler morbe ins meren. seil umgediefe, urern men den Margiffent fem bei mieber Einflich in der ille worung einräumen wurde. lieber bie Bufammenterina der ibürmalichen Pondiogefraktionen laufen widerimerfrende Westungen gebeneingerder fer Die Tempkenten verlichern, bad fore matterire Oriminnereration buich einem Buffmerr und mabricherriefe ench busch den Menmienterreiter Gintienten Subin berfraite merben wirde. Ter lettere wird allerdings aus iden ber Tenfiche Belfesteri gugerechner geren neife er nechrichetallich felbit richt, wohin er gehert. Gifter fin reffen ban rom affen Porteien bes Dibnungeblode ber imgenomie Band. ! bund mit 12 Mandaien an der Spike der Bürgerlichen marichieren wird, daß danach erft in weltem Abstande die Belfspartei mit 8 oder 9 antreten kann. Die Demokraten werden in diesem Axeise nur eine sehr untergeordnete Kolle zu spielen haben.

## Die bagerifche Behörde weiß von nichts.

Unter den ichweren Anklagen, die Gen. Saenger im Bavertichen Landiag dem Austigminister enigegenschlenderte, war eine der wichtigken daß die baverische Justig seit Jahr und Tag schütsend ibre hände über den siedbrieflich verstelgten Kavitänleutnam Chrhardt balte, der sich össentlich rahmen dari, die rechte Dand des Generalitaatskommissasse sein. Biederholt mußte Genosse Saenaer vom Instigminister Antwort sordern ehr sich dieser dazu herbeiliek. Diese Auswort siel dann auch danach aus; der Minister saus ledgelich:

, Gegen Chrbandt ift bei einer baneriichen Beborde kein Berfahren anhängig. Die Berordnung des Generalnastisomminars, die den Bollung der Republissanhanesebe volern in Bayern einstellt, in befannt; die banerische Aufiesverweltung hat aber damit gar nichts zu schaffen. Bäre eine Sache Ebrbardt bei einem banerischen Gericht ankännig, so gäbe es einen Fall Ebrhardt nicht."

Das in, milde ausgebrückt, eine gans faule Ansrede, Auch die baveriche Behörde weiß, daß Ehrhardt vom Neichsauwalt siechrieflich verfolat ist wegen Ooch vers rats und Meinnist. In jedem anderen Lande wäre Gerhardt längs verhaftet. In Bavern läuft er nicht nur frei berum, sondern betreibt offen seine hochverräterische Tätialeit unter den Angen der Leborde weiter und ist mit gewissen hoben Leuten sogar eng verbündet.

Richts tennzeichnet übrigens die Imiefvältigfeit ber baveriiden Regiorungspolitif beffer als dieles Berfieden des Minifiers der Zuftig binter der verautwormnaslofen Dilintur des Generalkommissars. Tabei ift das Berhältnis swiichen Rabr und Ehrhardt und die Riele, die mit ihm erreicht werden follen, ficherlich auch dem baveriichen Aufilzminister befonnt. Dieles Berbaltnis ift eindentig Garatteriffert durch die fenttebende Zatfache, daß Rabr noch in ber Nacht vom 28. auf den 27. September 1928, nochdem er zum Generalitaatstommissar ernannt mar, den flüchtigen Kapitanleutnant Chrhardt in einem Reichswehraufo aus Defferreich helen ließ und ihm am M. Gept, das Kommando über die sogenannte Rotvolizei an ber baveriiden Norbarenge übertragen bat. Diefe Borvoliseit mar nur die Dedmadle für eine Truppenanismwinna sum umbürtleriichen Bit.fall in Nordbeutickland, mit dem Biele einer reaftionären Difficiur.

### Chert und die hoperische Juftig.

In einem Teil der Prefie wird eine Melbung aus Minden wiedergegeben, der Reichspräfident babe eine gegen einen Dr. Ganter gerichtete Beleidigungallage gurudgezogen tropbem Genker die Bebaurinng aufgewellt liebe, ber Reidövröfitem sei ein Landesverräter, weil er 1918 Leiter im Munitionsarbeiterstreif geweien fet. Die Austagen aller Renaen baben ergebon, ban ber Reicherraftbent mit ber Borbereitung und dem Ausbruch bes Berliner Munitiondarbeiterftreifs im Januar 1918 weber direft noch indireft das geringte ju tun batte und nach aufänglicher Beigerung iditeillich in denielben einzugreifen verfachte aus dem einzicen Grund. Schlimmeres in verboten und ibn möglichft ichnell beimlegen. — Tres dieles Graebniffes der Beweis-aufnahme bar bas Schöffengericht Munchen ben Reichsmändenten jur nechmaligen Bernebmung in ber hauptverhandlung vorgeladen. Da dieje verfönliche Borladung fich mit ben Boridriften ber Straferoiefordnung und mit ber haoistedilicen Siellung bes Meidertafifenten nicht wereinberen last, und ber terfadliche Comperficit völlig aufgeflare mar, bat ber Reicheprofibent auf Angaten feines Rechtebeistundes den Strafantraa zurückgezogen um so mehr als er insolge des leit der Beleidigung mehr als in Monare bingegegenen Berlitens ein Interene an ber meiteren Beriolaung nicht mehr haue.

## Renwahlen in Medi'erburg.

Har den Landing von Medlenburg-Schwerin find auf den le. Jedernar die Neuwahlen anderenner. Die Vohloosichiese seinen ausererdentliche Parteirerholiterung. Seinden diese seinen dur den die Goldstein läteber für die Unabhöm allen purifien und Senialiten und Lemofraten die naue koriei der auführt Socialiten und Lemofraten die naue koriei der auführt Socialiten und Lemofraten die naue koriei der auführt Socialiten und Lemofraten die naue koriei der auführt ihren die den koriei der auführt. Die Dentifikation geden ein einer Volligen Volligen der der eine den auführt der den auführt der den der der der den der Lemofrationen und der Lemofrationen köne auführt. Den völligen Korielischen der auführt. Den völligen Korielischen die Lin den völligien Korielischen die Lin den völligien Korielischen die Lin den Greibeitstein Korielischen köne allerdings die Line der Freibeitstein Korielischen der aufür Kreibeitstein Korielischen die aufür die Line der Freibeitstein Korielischen die auführen die Line der Freibeitstein Korielischen der auführen der Greibeitsteil der Kreibeitsteil der Greibeitsteil der Greibe

partei emviehlen) antritt. Herr v. Graese hat diese Bauern, schaften noch gerade rechtzeitig vor den Landtagswahlen gegründet. Er ichten sich angebilch gegen die "politisch und wirtschaftlich antivätsichen Bindungen des Reichslandbun, des" der den Leuten um Graese nicht scharf genug vorgen und den "Nassegdansen" für seine praktische volitische Arbeit absehn Sonderwahlverschläge haben noch gemacht die Landpartei und der Kirtschaftsbund sur Stadt und Land

Wise in Thüringen so mischt bek auch in Mecklenburg die Mislitärbehörde in den Wanklamus ein. Der "Nord mische Angeiger", das demokratische Organ in Schwerin, das in dem jedigen Wahlsemos die neue Republisanische Partei vertritt, war auf fünf Lage die dem 12. Februar verboten werden. Die Frist des Verbutd ist gerade um und ichon nurde das Blatt wieder von neuem verboten, diesmal vom 13. die I. Kebruar. Taß das ensgerechvet einem Organ der Partei Gehlers passieren muß, ist besonders interessant

### Ein neues Parteiorgan.

Vom 1. April an erscheint im Berlage von I. B. W. Tich eine wissenschaftliche Zeitschrift "Die Gesellschaft. Insernationale Nevue für Sozialisten und Volitif". Derausag aeben von Dr. Andolf Dilserding. Alle redaktionellen in schriften sind zu richten an Dr. Audolf Dilserding, Verlin NB. 6, Schissbauerdomm 26, alle geschäftlichen Zusteisigen an den Verlag J. D. W. Dieb. Werlin SB, 68, Lingenstr 3

Berhanblungen amijden Macdonald und Meerfelbi.

Der Melchstagsabgeordnete Gen. Meerieldt bat üch Mentag im Flugseug nach London begeben, um mit dem Premierminister Macdonald über rheinische Fragen zu verbandeln. Die Nerhandlungen erfolgen im Einvernehmen mit der deutschen Regierung.

Genosse Dr. Drobner-Krafan teilt mit, daß die Nach richt von seiner tödlichen Verlehung durch einen berab. fürzenden Eiszavsen auf einer Vornamen-Verwechselung beruht. Er lebt, auch nach siebenwöchiger Unterluchungs-hast, und will nächstens zur Exesutivssüung der Internationale, in der er besanntlich auch die Vertretung für Danzig mitansübt, nach Auremburg reisen.

Hechiszradikale Bassenlager. Am Montag wurden in Blankenburg am Serz sechs Mitglieder des sogenannten Rollfommandos, einer selbständigen Abteilung unter eigener Kührung, die dem "Stahlhelm" lose angegliedert ist, verhastet. Sausluchungen bei den Mitgliedern förderten zwei leichte Maschinengewehre, 17 Gewehre, eine Auzahl Handgranaten und eine größere Auzohl Patronen zutage.

Die kommunistischen Kundgebungen, die gestern für das ganze Reich geplant waren, sind in Berlin sehr schwächlich verlaufen. In einzelnen Stadtteilen ist es zu kleineren Instantionen mit der Polizei gekommen, welche die an Jahl sehr geringen Demonstranten zerstreute. In Dispreußen waren auf Besehl des Militärbesehlshabers alle sührenden Kommunisten in Schuthaft gesett worden.

Jusammenstoß mit Erwerbslosen. Am Freitag sand in Kürnberg eine Erwerbslosenversammlung statt. Als nach deren Schluß die Teilnehmer den Zaal verließen, erschell plöplich der Rus: "Auf zum Bahnhos!" Sosort schlossen sich ungesähr 1200 bis 1500 Erwerbslose an und marichierten in der Richtung zum Bahnhos ab. Am Königstor stellten einige Schuplente die Svipe des Juges und verhafteten kurzweg einige der Teilnehmer aus der Menge heraus. Bei der Absührung der Verhasteten ereigneten sich einige Zwischensälle am Hallvlaß. Die Polizei schrift obermals mit großer Rücksichtslosigseit ein und trieb die Menge mit blankem Säbel und Gummiknüppeln auseinander, wobei auch einige unbeteiligte Straßenpasianten erwas abbekamen.

Tichiicherin geht zum Papft? Die polnische Presse ersibre aus dem Batikan, daß Tichitscherin im Juni nach Rom kommt, um über die Auknüpsung normaler Beziehungen Rustands zum Batikan mit dem Papst zu verhandeln. Bekanntlich ioll ia ichen demnächt ein väpstlicher Auntius nor Westen entsandt werden.

Der englische Dodarbeiterkonflikt. In der letzten Sitzung der Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreier, die sich mit den Forderungen der Hafenarbeiter befakte, machten die Arbeitseber den Vorschlag einer Lohnerhöhung von t Schisting pro Tag. Die Gewerfichaftsvertreier lehnten diesek Angebot einstimmig ab und bestanden auf ihrer Forderung von zwei Schisting Lohnerhöhung. Infolgedessen ist die Lage ernst, doch wird die Hoffnung auf eine Vermeidung des Streifs, der am 16. d. Mis. beginnen soll, nicht ausgegeben.

## Urbeitslos!

Sm drip vm Unrah

Umer der Neberschrift Auffil" erzösfentlicht die "Frankfunger Leitung" das folgende nodende Werdicht das ihr der Tickte als Aufruf mannenn der Aranfferen Gerchemodie für die Erwerbeiefen mir Berschanns andelte harr

isensk du wirft der Armui eine Munis का रेम प्रायक्तिक केया. — ब्रेसिटी के रेक कि रक्ता बीड केल बैजार के प्रवास के साम के स्वाह ente Anteid ansermeten? Eine kraft ben Mand bes Arme eine Sand roll Sond als feld en Broden (Bird den Erfrend der Rie सांध्य कावारी भावति वेशीसर क्षेत्र स्था साह भा The state of the section of the state of the trieff du ver dem Gerabet. En bie der Bender! An emilier semme Marie brutte bur bie auf ich im Men enternen. Umengemehne. die de dein dere in die erderrorn Gende he take leaf with the extension on anti-erius en sie dem Anerde auf das Keden C' wie die Soude nicht mit Straffen cein the first rate and and and artists of the et: lette Elevani indante — und and den Sant: · + Cultivara Eugliseath Marianta Chare -The same of the sa in allen Cara im erfanzien Afeid न्हें, क्षेत्रित्य - धर्मा क्षत्र विश्ववर्गित्व केलेश्वर्य -राज कैरमेरत रक्तांच्य कार्याम वका वैनेक्कांक्यारक्य the large designed being ber Tobard rocket -

Terredierer mässen fic das Andreuma vor die Nafe dels um auch der Zu derrennen. Die Jede Hinte dem Himmel Zu dessen und fie bilden derenkennnen. Ich weich das Zu die Geber der Schaften feder der derenkende heiten; aber Arm and Iter auch der Andre med Andre erfichten mitten. Die laden der Geber Bunen und Torien erfichten Georg deben der Geber Bunen und Torien erfichten Georg deben der keinen Torien von den keinen Federalen Frien In der erfenden federa der bestehen Geber Bunen Zie fein Unter der Geber der der Geber der Geb

Bieber ein fellieber entlaren. In den Bruffmer Pfinfig-Troffice Befeitige burk bie Beeite die Breifen Affen. houm über feine Eriebriffe mit bem Bundermann Reste resigion. den unt ainter etente unwistente mie tillete beabe berate femiffermatien armiffer Welchildier vor einfeen Patrie ale distret animaten. Terntoner. der arfones and birier austen mit afer furd die semintigeties Mittaen das Rents annin comorden man, mandes das under Mai desendere Boundsmakmabases an mud frome van einnenfiert naturenen. Das der meibrich end von Tief Concentiation organishme "In School ein ander des notation Sevente in Committee in Section 1 mus an kiner Die in und in kiner Zeelnletien auf ite The state of the s A CONTRACTOR OF THE SECOND STATE OF THE SECOND AND THE STATE OF THE PARTY OF T There are a matter than Comma the termination for the second 新古典市 本土 本の 田田子 日本 古田 TET TO TO THE TOTAL THE RESERVE THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE The same that the same that the same times Control of the Contro and the late of the same of th that Traffe was an arministed an era bear Charles and an

A CONTROL OF THE PROPERTY OF T

enthilt aber auch eine umfassende Sammlung der Kunitintuktien auer Provinzen von den Alven bis Sizilien und
Zordinien, namentlich sind vertreten Keramik. Stoise, Terpiche, Luxuskunst aller Urt, Vlosaiken, Marmor, Musikinkrumente. Rennzehn Säle endlich sind der Schwerindustie einschlieklich der Automobilsabrikation und der Kriegsin bunrie reserviert. Die Fahrt des Ausstellungsschiffes gebt zuern nach Südamerika

Bober fiommt die Bezeichnung "Rabio"? Das beute beiendere in der Ansammensebung Madivtechnif' fo acbrandlicke Bort in jum ernenmal im Jahre 1901 ange wender worden, und zwar ohne jeden Beaug gur Bellen ielegraphie in einer chen:iiden Patentichrift, 1911 murde bas Bort als Schutmarke für eine englische Firma, die oleubialls nichts mit drahtlofer Tednit gu tun batte, eingetragen. 3m Jahre 1915 murden unter Diefer Begeichnung eletrische Batterien und Apparate in ben Sandel gebracht. und mieter ein halbes Jahr frater ericbien fie ale Schiefnarle für die vericbiedenften Sandelsartifel, 4. B. für einen Moliball, ein Grammovhon, für Antomobilbereifungen. Rabrrader und Aigarenen. Um diefe Zeit wurde auch ein Schrift auf bas Bort "Rabio" getauft: Diefes Schiff führte eine draftloie Station überfaupt nicht an Bord. Ale Sammeibereichnung für alle die Technif der eleftrifcen Bellen betreffenben Gragen bat fich bas Bort nach Daue. bori erft in ben allerlichten Jahren eingeburgert

Tifferenzen am Eldenburger Landestheater. In Tisseren ift es sm Eldenburger Landestheater uwischen Die relisse und Schouipielern gekommen. Die Theaterleitung has loke Landestein gekindigt, die alleiamt viele Jahre an der Eldenburger Bühne tetla find und zu den besten Kröten der Eldenburger Bühne tetla find und zu den besten Kröten der Thaefegenbeit augenommen. ferner haben die Eldenburger Merrerkschen beschlossen, iolange auf die ron ihnen als Tragnisation beseichen Borstellungen zu verzickten, bis sich die allzu kunridig und ohre sichtbaren einschläseizem sprund vorgebenden Theaterbirektion eines besteren bestaut und die Kündischungen röckgüngen riedennate macht

Gin dilm für die Spedrellame. Die dänischen Genoffen seinerseiten freienden Provagendasseiten herdenen kallen der für die fänische Ichreinenacht Rellame machen soll. Eine Scionzere Unziehungsfrast des Kilms bildet der in Tonamark kehr beliebt, und bekannte Komiser Cofar Staldelt eine Kinn. der sier diese Rolle die erforderliche Rund lichkeit machten. In dem Kilm ist der diede danische Araufin en uber erweiter Art sur Tarbellung gebracht, und der Komiser druckt zum Enreichen über dreies dänische Krainksperier dem eine komische Krainksperier dem kannt kannt kannt der der bieles dinische Krainksperier diese die kannt ka

## Die Ansichten über den Beamtenabbau.

Ron Beamtenabbau und Berwaltungkreform war bei ber Bropaganda zu den letten Boltstagsmablen febr viel bie Rede. Gestern nahm der Boltstag au diesem Problem Siellung und fullte damit die gange Sitzung aus. Dabei murbe eine gange Reihe von Beschwerden und Buniche vorgetragen, besonders Abg. Gen. Gebauer ichilberte ftanba. iffe Angestelltenentlaffungen. Daß es fich nur um einen Angeftelltenabbau handelt, wurde mahrend ber geftrigen Debatte wiederholt gang unummunden zugegeben. Abg. Gen. Dr. Kamniber zeigte, wie auch an Beamte bedeutend gespart werden könnte. Die gestrige Sisung brachte viel langaimige Reden, aber auch leidenschaftliche

Zufammenfiöße. Sie wurde eröffnet burd eine langere Ertlarung bes senatsolzeprofibenten Dr. Biebm. Boltsiag und Stadtverordnetenversammlung hatten wiederholt dur Abbaufrage Stellung genommen und Musichuffe eingefest. Das Ergebnis habe aber nicht bem Aufwand enifprochen. Im 7. Degember fet dann die bekannte Abbauverordnung des Senats erfolgt, wonach der Berwaltungsapparat um 25 Prozent verficinert werben folle. Den Borwurf, daß ber Senat die Schuld an dem übergroßen Anschwellen des Beamtenapparates trage, lieft Dr. Biehm natürlich nicht gelten. Auch in Deutschland, Polen, Frankreich, Italien und in der Soweis erörtere man das Problem. Der Arieg, die Rachfriegezeit und die Inflation feien die Urfachen der Aufblahung des Beamtenapparates. Beiter die Berminderung ber Arbeitsleiftung und ber Arbeitszeit. Dangig habe angerbem noch Aufgaben übernehmen muffen, die bisher ron ben Meiche- und Canbesbehörden geleistet murben. In Dangig entfalle

### auf 47 Ginwohner ein Staatsbeamter,

in Preußen auf 59. (Zuruf: Und-wieviel Angestellie?) Ein Bergleich mit den Hansestädten sei für Danzig günftig. Redner bestritt auch, daß in Danzig die Bahl der höheren Beamten besonders groß ist. Ob man ein paar hobere Beamte mehr ober weniger entlaffe, fei finanziell unbedeutend. Von Gruppe 10 bis zur obersten Gruppe beirägt der Anteil an der Gesamtausgabe nur 9,5 Prozent. Bis jest fet gegen ben Ctanb vom 1. September ein

### Abban von 12 bis 15 Prozent

errechnet worden. (Buruf: Bieviel Angeftellte und wieviel Beamte find davon betroffen worden?) Entlaffen feien in erfter Linie Angestellte, da fie mit turzfristiger Kündigung angestellt feien. Um einen wirkungsvollen Beamtenabbau. vornehmen zu konnen, bedürfe es befonderer gefetgeberiiber Magnahmen. Es werde dem Boltstag ein Gefet vorgelegt werden, das die Möglichkeit ichaffe, alle über 65 Jahre alten Beamten in den Ruf frand zu verfeben. In Deuisch= land fei man erheblich weiter gegangen. Der Bolfstag habe au entscheiden, ob man auch in Danzig diese Maknahme burchfilhren folle. Ein ichematifcher Abbau folle nicht einfeten, cine allgemeine Personalverringerung um 25 Brozent sei das Ziel. In den lepten 50 Jahren babe man Staat und Gemeinden immer neue Aufgaben zugewiesen. Der Softepuntt diefer Entwicklung fei überichritten, jest machten fich enigegengesette Tenbengen bemerkbar.

### Abg. Gen. Dr. Ramniger

erwiderte, daß die vom Senatsvizepräsidenten vorgelegten Zahlen nachgevrüft würden. Beamtenabbau sei ein Schlagwort, das von der Großindustrie geprägt worden sei, um die berechtigte Erregung der Massen über die Anslations= gewinne der Kapitalisten abzulenken. Es murde erklärt, die Beamten arbeiten gu wenig und foften dem Staate gu viel Weld. Bierbankvolitiker haven dann das Solggwett populär gemacht. Redner betonte die Bedentung eines auten Beamtenanparats für den Staat. An der Löfung bes Broblems des Beamtenabbaues batte auch der Beamtenbund mitmirken muffen. Dieser habe es leider an der nötigen Initiative fehlen laffen. Gine allgemeine Bermal= rung Greform fei bringend notwendig. Das fesige Berfabren, einfach die Angestellten au entlaffen, führe au Unzuträglichkeiten.

In der Gerichtstonalei habe man 25 Prozent der Angeitellten entlassen; die Polge sei, daß nun die Schriftstude mit wochenlanger Berfvätung in die Sande des Bublifums gelangen. Beamte feien jedoch am Gericht zuviel. Benn eine Anftigreform erfolge, fonnie der gesamte Gerichts: betrieb ordnungsgemäß von 50 Prozent ber dort jest beidifftigten Beamten aufrechterhalten merben. Bei anderen Stellen lagen die Dinge ebenfo. Es bestehe der Gindrud, daß eine gründliche Reform des Bermaltungsavvarates notwendig ift. Bei Begründung des Freiftaates habe die Moglidfeit bestanden, bier einen Dufterstaat einzurichten. Leider habe es an den richtigen Männern dazu gesehlt und wurde für ben kleinen Freistaat die komplizierte Bermaltung Preußens nachgeahmt. Unter ftarkem Beifall der Linken betonte Robner, bok bei Anstellung der Bramten nicht die faciliche Eignung, sondern das Bestreben mangebend mar, aus Danzig eine Ordnungszelle gu machen. Reben dem zablenmäßigen Abban fet beshalb noch ein Abbau der rechtsradifalen Geffinnung unter der Be-amteniciaft zu empfehlen. Die Rede Dr. Ziebms habe den Cindend hinterlaffen, daß der Genat feinen Beamtonobbau will. Benn man mirklich einen Abbau wolle, folle man fich an Defterreich ein Beifviel nehmen.

## Gin Befehrter?

Recht lebhaft wurde es im Hause, als ber Bakenkreuzler Sobnfeldt gegen den militarifchen Son in der Edune und "in der anderen Truvpe", im Boll metterte. Schweres Gefchüt fubr er auch gegen die Majore Bagner und loider auf, die beim Boll nichts gu fuchen batten. Benig glimpflich behandelte er ferner den Direktor beim Polistag, der mit den Angestellten rigoros verfahre. Daß Sohnfeldt die Juden als die Urheber des Uebels hinftelt. gebort bei ihm jum Programm. Bom Parlamentarismus wollte er nichts wiffen. Als er einen Teil der Bolfstagsargeordneten als "wilde Bande" bezeichnete gab es einen Entruftungsfrurm. Abg. Gen. Brill holle fich bei diefer Geegenheit gleich zwei Ordnungerufe, weil er D. als "Bengel" bezeichnete.

Abg. Raube wies an hand des Ctats nach. wie unperhällnismöfig groß ber Brobentfap ber höberen Reamien an der Gesamtzahl ber Beamten ift. 26 Prozent aller Reamten feien fibere Beamte. Auch er empfahl einen energischen Abban bes Beamtentorpers.

Abg. Dr. Eppich (Aba-Gruppe) mar im allgemeinen mit den Ausführungen des Geneilvigeprofidenten einvernanden. Die Guttaffung ber Angestellien fand Rebner gang in Ordnung; es muffe basu übergegangen werben, die Tienftaefcafte nur von Beamten erlebigen au faffen. Bei bem Abbau fofte man nicht voreilig bandeln, bei ber Coupe und beim goff fei eine Personalverminderung vielleicht möglich. Das Postpersonal könnte nicht verfleinert werben, menn auch die Bahl der Orisgespräche zurückgegangen fei. bat eine Mindestleiftung zu liefern, widrigensalls er end Sabrend der Inflationszeit hatten taglich WOO Oris- Laffen wird. Derartige Arbeitskantrollen bestanden zwar

gespräche datigefunden, sett beträgt ihre Zahl eiwa 40 000. Redner empfahl die Ginfehung eines tleinen Cachverstandis genausschuffes, ber die Frage bes Bramtenabbanes prüfen

Der Abg. Bürgerle (Dinail.) war mit ben Ausführungen Dr. Biehms im großen und gangen einverstanden. Gine Erleichterung bes Beamtenabbaues fei möglich burch Borlage eines Beamienwochengehaltsgesehes. Der Beamtenbund habe feine Beranlaffung gehabt, in der Frage des Beamtenabbaues die Inttiative zu ergreifen. Sehr kurz faßte sich der Abg. Lurvmskt (8.), der einen Abban in Verbindung mit einer Verwaltungsreform als natwendig bezeichnete, Die Abg. Fran Rung (D. P.) wandte fich ent-ichteben gegen weitete Entlassungen von Angestellen in ben Bolfsbildereien, mobei fle bie Notwendigfeit biefer Bolfsbilbungseinrichtungen beionie.

### Aba. Gen. Gebauer

wies an Hand von Beispielen nach, daß die Richtlinien des Senats über die Entlaffungen nicht eingehalten murben. Kamilienväter feien entlaffen worben, mahrend Tochter gutbezahlter Beamten nicht vom Abbau betroffen worden seien. Bei der Landesversicherungkanstalt und beim Magistrat in Zoppot hätten sich besonders krasse Fälle ereignet. In letterem Falle habe man die Frau eines Schwerfriegsbeschädigten entlaffen und dafür die Tochter eines Beamten, ber nach Gruppe 11 befoldet mirb, eingeftellt. Rebner rugte ferner, daß burch die Bummelei ein-Belner Behörden die Abkehrgelder der Angestellien unrechtmäßig gekürzt werben und daß bei der Reuregelung der Gehalter bie Angeftellten nicht gehart worden find. Beftrebungen des Senats, die Arbeitszelt der Angestellten auf 54 Stunden zu verlängern und die Ferten zu verfürzen, werbe die gesamte Angestelltenschaft einmütig Biberftand leiften.

Alfg. Dr. Blavier (D. D. P.) trat insbesondere für den Abbau des Bohnungsamtes und des Mieteinigungs omtes ein, ferner von folden Behörben, die der freien Birtschaft Konkurrens machen. Abg. Raube (K.) begründete alsbann folgenden Zusahantrag seiner Fraktion: "Bur Durchführung der Verwaltungsreform und des Abbaues ift aus jedem Vermaltungszweig ein Beamtenausschuß von zwei mittleren und einem unteren Beamten zu mablen, der auf Grund feiner praftifchen Erfagrungen in ben betreffenden Perwaltungszweigen über Abban und teformen bem Cenat unverzüglich Borichlage zu machen hat."

Abg. Gen. Dr. Ramniber konnte fich mit diesem Borschlage nicht recht befreunden. Es besiehe die Gefahr, tan diese Ausschüffe von einem ahnlichen Geifte beieelt fein könnten, wie ihn der Borfibende des Beamtenbundes habe

erfeunen laffen. Die Mednerlifte war damit erschöpft. Der-deutschvarteis liche Antrag auf Borlage von Richtlinien über ben Beamtenabbatt und ber kommunistische Jufabantrag murben bem Hauptausichuf überwiesen. Das Haus vertagte fich alsbann auf beute nachmittag 3% Uhr.

### Uebernahme von Gerichtsverfahren auf deutsche Berichte.

## Gin bentides Befet jur Fortifibrung alter Projelle.

Bor deutschen Gerichten, insbesondere dem Oberlandes: gericht in Marienwerder und Königsberg, find noch in grö-Berer Zahl Rechtsverschren anhängig, die vor der Abtrennung erlaffene Urieile Dangiger Gerichte betreffen und die deshalb nicht zum Abichluß gebracht werden fonnen, meil fich bie mit den Gachen befaffenden Gerichte gu ibrer Fortführung nicht für befugt erachteten. Es war geplant, diefe Angelegenheit durch ein Rechtspilegeabfommen amischen Dangig und Deutschland gu regeln, doch ift ein foldes infolge des Berhandlungsumweges über Polen bis. her nicht suftande gefommen. Die dentiche Regierung ift nun, ba fie mit bem Buftandekommen eines Abkommens mit der Freien Stadt Dangig und dem Memeffand nicht mehr rechnet, dazu übergegangen, die jur Erlebigung ber anbangigen Cachen erforberlichen Magnahmen im Bege ber innerstaatlichen Wesetgebung ju treffen. Die Reichoregierung hat bem Reichstag ben Gutwurf eines entsprechenden Gefetes augeben laffen. Diefes fiebt folgende Regelung vor:

Burgerliche Rechtoarettigfetten: § 1. Bor inländischen Gerichten anbangige Berfahren über Brufungen und Revistonen gegen Urteile, die vor bem liebergang ber Rechtspflege von den Gerichten im Gebiete ber legigen Breien Stadt Dangig und des jesigen Memellandes erlaffen find, find auf Antrag einer Barter fortauführen. Bird das Berfahren fortgeführt, fo tritt binficilic ber jenigen Prozeftanblungen, die vor dem Gericht erfter Infiang porgunehmen find, an die Sielle des Candgerichts in Dangig das Landgericht in Elbing, an Stelle bes im Gebiet der jetigen Freien Stadt Danzig gelegenen Amtsgerichts das Amtsgericht in Elbing, an Stelle des Landgerichts in Memel das Landgericht in Tillit und an Stelle eines im jepigen Memelland gelegenen Aurisgerichts das Amisgericht in Tilfit.

§ 2. Berfahren, die gur Beit bes Ueberganges ber Rechtspflege vor Berichten im Gebiete ber jegigen Freien Stadt Dangig oder des jetigen Memellandes anbangig maren und Anfprfiche gegen bas Deutsche Reich ober ein beutfces Land betreffen, find auf Antrag einer Bartet por einem inlandifden Gericht fortauführen. hinfictlich ber Bufidnbigfeit gift § 1 Ablat 2 entfprechend.

Straffachen. Strafperfahren, die bet beutiden Gerichten im Rechtsaug ber Prufung ober Revilion gegen folde Urteile ichmeben, die von den Gerichten im Gebiete der jehigen freien Stadt Dangig oder des freigen Memel-landes vor dem Lebergang ber Ledispflege erlaffen find, werden auf Antrag einer beteiligten Seite origeführt. Der & 1 Abiat 2 gill entipredend.

Als Beitpuntt des lieberganges der Rechtspflege gift für das Gebiet der Freien Stadt Dangig der 10. Januar 1920. für bas Memelland ber 15. Februar 1920.

Der Reichsrat pat diefem Entwurf bereits feine Bufitmmung gegeben. Benn and die Regelung diefer Angelegenheit burd ein Abfommen ermunichter geweien mare, fo durfte Dangig gegen bie einfeitige Bofung beutiderfetts feinen Ginfpruch erbeben, ba es chenfalls an der endlichen Grledigung der feit Ichren ichwevenden Berfahren interefftert ift. Eine andere frage ift natürlich, co die Danziger Staateburger der Aufforderung von Borlabungen an andere Gerichte in jedem gaffe freiwillig folge leiften werden.

Arbeitotoniralle für Angeftellte. Für die Gerichtstang. leien in Dangig ift jest für einen Monat eine Arbeitetontrolle eingeführt worben. Jeber Mangleiangeftellte muß jebe Arbeit nach Seitengahl und Beit in eine Lifte eintragen Er bat eine Mindeftleiftung ju liefern, mibrigenfalls er ene

früher in den Gerichtstangleten, boch murben fie burch bie Umwäldung weggefegt. Ihre Biebereinithrung bat unter den Kanzleiangestellten farten Unwillen erregt. Dian wehrt fich nicht gegen irgend einen Ansporn zu fleißiger und eifriger Arbeit, aber man empfindet das Erniedrigende einer berartigen Kontrolle. Dan fann fic denten, dag ein Stinvenhalter folde Kontrollen feinen Cflaven gumufet, aber nicht einem freien Arbeiter. Benn biefe Roniralle verteidigt und empsohlen werden sollte, dann mußte fie Allgemeingültigkeit haben. Sie mußte bann für alle Beamten und Angestellten bei den Behörden, vom oberften bis gum unterften dur Ginfuhrung tommen. Diefe Kontrolle milfie fich auf Arbeitszeit und die Leiftung erftreden. Dieje Roittrolle mare eberjo möglich, wie für die Gerichtstangliten. Dann murbe jeder felber empfinden, wie berabmurdigend und dem freien Kulturmenichen unwürdig diese ist und - sie ware an einem Tage für immer und grundlich abgeschafft.

## Tarifverhandlungen im graphischen Gewerbe.

Am Mittwoch beschäftigte fich eine überaus ftark besuchte Verlammlung der im graphischen Gewerbe beschäftigten Dillsarbeiter und Arbeiterinnen mit der organisatorifden und tariflichen Lage im Gewerbe. Es wurden auch die Untrage der Pringipale jum neuen hilfbarbeitertarif behanbelt, die von der Versammlung entschieden abgelehnt wurden. Nach langerer Aussprache wurde folgende Entschliegung ans genommen: "Die am 18. Februar 1924 im Schuhmachere gewerkshaus versammelten Gilisarbeiter und earbeiterinnen im graphijden Gewerbe erflären fich bamit einverftanben, daß bei Unnachgiebigkeit der Arbeitgeber-bei den kommenden Tarifverhandlungen der Vorstand die Mittel zur Anwendung bringen joll, die gur Durchjetung des berechtigten Berfangens der Silfsarbeitericaft notig find. Sie verpflichten fic. die noch nicht organisierten Arbeiterinnen der Organisation Buguführen, damit auch fie ben Schut bes Berbandes in Anipruch nehmen können."

In feinem Schlugwort beionte ber Borfigende, daß nur durch den feften Busammenichluß in der Organisation die Anichläge der Pringipale abgeichlagen merben tonnen.

## Sie werden nicht alle!

Die Milchändlerin Frau Berta Seldt in Burger-wichen verfauste im August 1928 fortgefett Butter unter Ueberichreitung des Sochitpreises Um 14. August 1928 ließ fie fich beisvielswelse für 1 Pjund Butter 900 000 Mart begablen, obwohl der Sochftpreis 480 000 Mer! befrug, Sie murde deshalb rechtsfraftig mit 200 Gulden beftraft.

Die Sandferin Grau Marie Kratenftein, 4. Damm Nr. 8, verfaufte am 8. November 1928 das Pfund Zwieheln mit 29 Guldenpfennig, obwohl fie felbst nur einen Wollar für ben ganzen Bentner bezahlt batte und der Markipreis 7 Gulbenpfennige fur das Pfund beirug. Begen Breife-

treiberei murbe fie rechtsträftig mit 80 Gulben beitraft. Die Sändlerin Frau Balerie Afchnick, Stadigebiet, Grauer Beg 11, verkaufte am 18, 9, 1928 Kariofieln, Die fie mit 12 Millionen Mark für den Zeniner eingekauft batte für 35 Millionen Mark, obwohl der Markipreis nur 28 bis 29 Millionen Mark beirug, Durch Strafbefehl murde gegen fie megen Preistreiberei eine Strafe von 100 Bulben feffgefent.

Die Arauführerfrau Dathilde Rurichner, Couffeldamm 51 und die Alemonerfrau Maria Jana, Beitcher-gasse 20, boten am 18. August 1928 Butter zum Preise von 1 Mission Mark das Pfund an, obwohl der Söchigreis 480 000 Mark betrug. Sie wurden desbalb rechisfraftig mit

je 36 Gulden beftraft. Der Sändler und Befiber Julius Gronert in Obra, Nieherfeld 86, verkaufte am 8. September 1929 selbsterzeugte Bachsbohnen sum Preffe von 750 000 Mart bas Pfund, absmobil ber angemeffene Preis 600 000 Mart beirug. Er murde deshalb wegen Preistreiberei mit 70 Bulben rechtes fraftig beitraft.

## Der Battenmord in Scharpau.

Roch immer liegt über der Mordiat an der Währigen Beüßerfrau Foth in Scharpau ein tiefes Dunkel. Die bisberigen Ermittlungen des Staatsanwalts Muhl and des Kriminaloberkominissars v. Bofrsiwnitki an Ort und Stelle haben noch keine Auftlärung des Berbrechens go-bracht. Der Gbemann und bessen Eltern find zwar verhattet, baben jedoch noch icin Geständnis abgelegt. Frau Soth murbe, wie wir bereits gestern mitteilten, am Sonnabend von einem Landider erhangt vorgefunden. Aufange alaubie man an einen Selbitmord, bis man an der Leiche Bunben bemertte, die anicheinend von Stichen berrühren. Da farte Berbachtsmomente gegen ben Chemann ber Toten und beffen Eltern vorlagen, murben bie brei verhattet und in das Amtogerichtsgefängnis in Tiegenhof einde-

Entlich fiber bas Danziger Deimatlieb. Paul Ender-ling, der Dichter Danzigs, hat bekanntlich seine Bater-stadt ein Deimatlied gewidmet, das von drei Mulikern vertont worden ift. Am Montag, den 25. Februar, abends. 714 lift, wird im Friedrich Wilhelm Schützenbanke das Beimatlieb in brei Bertonungen au Gebor gebracht. Die Auhörer follen dann durch Abstimmung entscheiben, welche Melobie für das Enderlingiche Deimatlied gewürscht wird.

Preis-Rotierung auch für Gillenfrlichte. Die Rotierungsfommiffion ber handelstammer jur Geftitellung ber Preise von Getreibe nimmt test auch die Rotierung von Erbfen, Befinen. Biden uim. auf. Bir merben diele Dotierungen fünftig im Borfenberichte veröffentlichen. Die betreffende Kommiffion führt fortab bie Beseichnung "Rotierungstommiffion ber Sandelstammer aur Renftellung be- Breife von Getreibe und Dillenfruchten."

Ein guter Griff. Durch Taidendiebftab! wurde ein Aredibrief von 2000 Dollar, ausgestellt von ber "Guaranin Truit Company of New Port" auf die Ramen Brund und Maria Schweiger entwendet. Bor Annahme wird gewarnt. Smeddienliche Angaben find an die Kriminalvolizei Dangig. Rimmer 4 oder 81, ju richten.

## Stanbesamt vom 14. Februar.

Tode ställe: Dienstmädden Ratharina Sunos, 25 3: 2 Di. - Privatier Beinrich Graf von Reigereberg. 75 3. I. d. Sattlere Erich Schielte. 6 Sit. - Frau Anna Blane fenberg geb. Engler, faft 34 9. - Bitme Eftber Paric gelie 89 3 M — Riavierlehrerin Margarele Abrian, 61 Ja. 8 M — Tifcler Friedrich Friele, 66 37 — Reffauraleut Dermann Berner, 45 J. 7 M — T & Sindlets Cally Soldftein, 7 M.

Berantwortlich: für Bolitif Ernft Loons für Deniger Nachrichten und ben übrigen Teil frie Beber. für Inferate Anton Rooten, famtlich in Dange Dend und Berlag von 3. Gest u. Co. Dansig.

Der Wiedergufbau in den Gewerkichuften.

Birifcafistrije und Gelbeniwertung hatten die Gewerkfooiten altioneunsahig gemacht. Die Svaltungsarbeit der Kommunistischen "Einigungs"aposici tat das ihrige. Das Jahr 1828 war für die Gewerkschaften ein schweres in fever Beatehung. Go gab in ber ichlimmften Inflationszeit Ber-Mageric Sparjamkeit üben mußten, weil die Saalunkoften Blue farte Belaftung ber Raffen barfteuten. Die Gewert. Mafeforelle konnie gar nicht, ober nur in ftark verringer. tem Uniange erscheiten.

Die Stabilificrung der Bebrung ermöglicht ein Bieber. pung far den gewerkichaftlichen Eriola barftellt. Mit der Befferung der Birticofikversällnisse wird auch eine Wie-Sexaufrichtung der Organisationskorver verbunden fein. Eine gute Konfunktur ift die Bocouslebung für eine aute

Gewertidaitsarbeit,

Aber nicht darauf allein burfen wir uns verlaffen; die Beige Mithlife jedes einzelnen ich notwendig. Die alten Bewerlichaftler, benen ihre Organisation Bergenslache ift. milleg fich mit bem Gebonten vertraut machen, bat fie wie-Ber einmal die Pioniere fein mullen: Uebergenaung bes Raginesenben auf ber Antriteficale. Antafton in Bert. Battverlamminnaen auch in der kleinfint. Welft ift der Erfolg dort beller, als in großen Berlamminngen, wo die ver-Wnitide Eigenart best einzelnen nicht berücklichtigt werden tann. Daueben muß von den Organisationen sostematisch eine fortbildung der Reugewonnenen bei leder Gelegenhelt, in fede: Jusammentunft, betrieben werden.

Die Gemerticaften maren gu febr in die Breite, nicht genig in die Tiese gegangen. Das rächt sich. Es darf nicht wieder paisteren, daß jeder, der ohne Sinn und Berstand Oppositionereden bolt. Beifall und Rachläufer findet, nur weil Telle der Gewerkichofismitgliedschaften in ihrer eigenen Cramifation nicht Beideid wiffen, und weil fie ba-

danot nod nidt erfakt baben.

Der Biebergufban ber Gewerfichafen int nicht nur notig. er ist and mballs. Borbedingungen sum Ansana find

## Aus dem Osten

White. Much bier find 28 Rommunifien verbaftet worden, angeblich um Unruben zu vermeiden. Die Polizei will bei ben in Königsberg verhafteten Kommuniften einen Dis ind fielnfte ausgearbeiteten fommuniftiiden Aftioneplan beidlagnahmi baben. ber eine geneue Anweifung für eine am 18. Februar in Oftereußen besonders in Abnigaberg auf ieden Sall Rud und noigebrungen mit Gewalt burdeuführende Etrabendemonstration enthält, um die Gewalt in ibre Bande zu dringen, In dem erwähnten Schrusbild wird n. a. ausgeführt, der Terwin des 18. Februar muffe unbedingt eingehalten werden. Jett will die Behörde millen, daß die folamuniftilde Aftion vorläufig bis zum Anfammentritt des Reichklages, also bis jum M. Jebruar, verideben morben lel.

Meticuburg. Eine Andiofvulftation in nun auch in Marienburg einoerichtet. Un ber "Groben Beiftlichtelt' fieht man bereite eine Antenne mit ben emofanderiden drei Drähten für einen privaten Hankbalt. Die Empfangefintion ift iden in Betrieb man borie geftern abend ein Kongert aus London, und in ivätenens 8 Tagen werben alle Marienburger bas Beranbigen baben, in den Pextral-Lichtfpielen, die fich diese Reuerung in eigen riadien Ausblunffonzerie und alles nus auf dem Inund Anglande auf diefem Gebiete gebrien mirt, zu boren.

Die Gologaber burdbilien Eine recht geführliche Berlopung burch ben Bis eines hundes am rechten Kandsellent erlitt ein Beliter in Treut, unweit Renenburg. Als er auf der Grandenzer Chanice ar einem mit Rindern festern Schlinen vorüberging, vor neliben das Eler arfranzi mar, murbe ibm von dem Sunde Die Pulsater aufgeriffen. Tem Befieer war es uur burch fonelle Anlegung eines Berbanbes moglich, ber Berbluinng 3n enigeben.

Berent Safernen bauen mis ber Magifrat aus eigenen Mitieln, um siernisoudade ju werden. Sie des eine Tivilian Katulierie now hier recleai nuchen Lak Seld möre für Bebaungebensen oder Bebliebitäzweite wirllich bener anachracit.

Schidurg, Einen foreellichen Tod eine in Mer-Musther die Haundbeligeriron Lipla. Sie war an der Oreichmeidine beim Rongendreichen beichlitigt. Bein Reberheigen der Leitungenange nurde fie bei ben Moden

fie fowere innere Berlebungen erlitt, die nach wenigen Augenbliden ben Ind beibeifichrien.

Memel Unterbrückung ber Autonomiebes firebungen. 208 Landesdirektorium des Memels gebietes bat im Amteblatt folgende Berfügung erlaffen: "Mis Radfict darauf, daß das Candesdirektorium einmütig auf dem Boden der Autonomie fleht und felbst ftets für baldmöglichlie Bablen sum Seimelis eingetreten ift, und auch ferner eintritt, mullen die Awede und Biele bes fo-genannten "Autonomieverbandes" als undurchlichte angeforocen werden. **Es wird bestalb hiermit verboten**, dak unmittelbare ober mittelbare Beamte des Gebictes einzein ober in Bereinigungen und Berbänden die Tätigkeit des "Antonomieverbandes" als eines politifcen Unternehmens, insbesondere durch Beitritt als Mitglied unterftuben. Der Autonomienerband wendet sich gegen diese Berfügung in einer bereien Grflarung.

### Aus aller Welt

Einfturg einer Eisenhahnbrude. Rach einer Meldung aus Banoonver (Frankreich) ift eine Brude über den Fraserfluß in dem Augenblick eingeftürzt, in dem ein Zug über die Brude fuhr. Die Lokomotive und zwei Bagen wurden gertrümmert. Drei Eisenbahnangenellte und 15 Reisende wurden verlett.

Gie neres Smingengauffid. In ben Gellrainer Alpen (Cesterreich) in eine aus fünf Personen bestehende Berliner Stigefellicati, welche cros Barnung eine Elitour unternommen halte, von einer Lawine verschüttet worden. Bisber ift eine Dame als Leiche ausgenunden worden, auch bie übrigen Bermiken durften tot fein

Frantie Brund abermals geidlagen. Der burch feinen Berliner Kampi gegen Milens auch in Deutschland bekanntgewordene Mittelfewichismeifter Frantie Brund erlitt in London eine überraschend schnelle Rieberlage burch ben beffanbifden Meiber Bant'Do! Der Dollander ichlug ben Anitralier icon in der zweiten Aunde and.

Ein Lübeder Wifchampfer geftrandei. Der Lübeder Fifchdampfer "Schlutup" ift bei Grindavif an ber Sabfufte Jelands geftrandet. Die aus 13 Perfonen beftebende Befabung ift gereitet und befindet fic auf bem Bege nach

Deutschland. Das Schiff gilt als verloren.

Gine große Gnierranberbande aufvehoben. Der Bollgei in Damburg gelang es, eine große Guterrauberbande unidiblic zu machen, die seit Rovember vorigen Jobres ibr Unwesen trieb. 3wei Erwerbstofe batten eine Reihe von Autidern von Spedieuren verleitet, ihnen Frachtbriefe anstutfanbigen, auf welche bie beiben die Sendungen von den Bohnkolen obholten. in ein Gebeimlager brachten und ihres Inbalts beraubten. Die Liften ufm. wurden bann mit Rolemoffe ober Goblen gefüllt und ben Rutichern wieder übergeben, die fie nun an ihre Firmen ablieferten. Grobe Borrate aller Ari murben in bem Gefeinflager beideranahmt. Bieber murben 15 Berfonen verhaltet.

Der Binenüberfall im Gilmetelier. Begen bes Unglfide: iglied in bem römischen Filmatelier mabrend einer Aufnabme für ben Kilm "Duo ratie?", bei bem ein Schausvieler ren einem Löwen töblich verleizi wurde, find nunmehr drei Filmbirestoren verhaftet worden. Die Unterfuckung eraab. dek bas Unalud auf ibre idledie Organisation gurfidenführen ift. Der eine ber verhafteten Direftoren ift ber Sohn Gabriele d'Annungies.

Bonbenmößiger Ueberfall. Als ber Spaiwagen ber Beit: Alifden Strofenbohn, Linie Bochum Gerthe, in die Gabelung ber Straffenbahn von Bechrm einbog, mar die Beiche mit Steinen verfeilt. Babrend die Strafenbahnbeamten bas hindernis beseitigen wollten, murben ploplich and ber Tunfelheit einige Revolverschüffe auf fie abgesenert, worauf mehrere bemaffnete Manner hervorftarzten, die die Sabrgabe burd Revelvericope im Schreden hielten und bem Schaffner die Gelbiefde entriffen. Dann entfemen fie unerlannt in der Tunkelbeit. Die erheblich verlenten Stragenbabubeamien wurden bem Polpital überwiefen.

Dentmalouerfauf fur hungerube bentiche Rinber. 3m Jahre 1913 ichenfte ber ebemalige Laffer Bilbelm II. den Rormegern eine riefenhafte Frühjof-Statue, die in Baleárent ouigeáckt wurde. Die Korweger wurden demald nicht geirage, fondern einsiech beichenkt. Die Begeifterung über das Geldens wer indesen recht gemischt. Jeht it der Borichling gemacht morden, ben Freibjof und den Conig Bele, ein anderes Geidenf bes früberen Laifers, zu verlaufen und ben. Erlife jum Beien ber bungernden beutiden Rinder gu vergefaßt, eingebreit nus in befrig zu Beben geichlenbert, bas i wenden. Die Previngialregierung bat auf den Borichlag er-

wiert, das fle nicht zustandig fet, um diefen Fall du enie fceiben, und bat bem Antragfteller geraten, fich an bas mi nikerium in Christiania zu wenden.

Die feindlichen Bigeuner. Unter bem bringenden Ber. dact, feine achtjährige Tochter bestialifc ermorbet du haben murbe ein Jigenner Frang Beiß festgenommen, ber bas Baupt eines Stammes ift, der feit Anfang bes Binters in einer Stärfe von eima 200 Röpfen bei Berlin hauft. Der Stamm Beig lebt in Feindschaft mit dem Stamme Lou. mann, der bei Salle fein Binterquartier hat. Der Baupi, ling Tollmann beschulbigte nun Beiß, bag er feine rigen. Tochter entfestich mißhandelt und dann erdroffelt habe Beif foll feine Tochter fogar mit nadtem Korper auf eine glübende Berdplatte gelegt haben. Unterwegs mußte ffe fieis unter dem Bobnwagen auf ber blogen Erde ichlaien Sie war gulett bis jum Ckelett abgemagert. Als Poligei ben Beidulbigten im Lager festnehmen wollte, fturgte fic ber gange Stamm auf die Beamten, um ihren Bauptling wie. der zu befreien. Auch vor dem Polizeipräsielum wurde noch einmal ein Befreiungsverfuch unternommen. Tollmann murbe ebenfalls in Baft genommen, ba er von Beig veriche. bener Berbrechen begichtigt wird.

Ein Mord im Ballaale. Der Polizeiobermachimeister Meigner in Apolda trat in den Ballfaal, mo die Fleischer. Innung ihr Stiftungsfest abhielt, und gab auf den Fleischer. gesellen Ludwig drei Schüffe ab, so daß dieser bestunungslog zusammenbrach. Die Tat hat der Polizeibeamte aus But darüber verübt, daß der Fleischergeselle seine Tochter, mit der er ein Liebesverhaltnis unterhielt, nicht zu dem Balle eingeladen batte. Der Schwerverlette ist inzwischen gestor. ben, Meifiner aber bat fich in feiner Belle erhängt.

Bom Philosophieprofessor zum Ränberhauptmann. Bei einem Bufammentreffen mit ben ibn verfolgenden Golbaten wurde der gefährliche ferbische Bandenchef Rusowwitich erschoffen, der feit langerer Zeit die Bevölkerung der Schwarsen Berge in Furcht und Schrecken verfett hatte. Bie aemeldet wird, war der getötete Räuber eine Zeitlang Profesor der Philosophie an der Universität Wien. Anfolge einer Liebesenttäuschung hatte er sein Amt im Stich gelassen und mar unter die Räuber gegangen. Dant feiner Intelligens und Tapferteit wurde er der Chef einer tollfühnen Manberbande, die fich aus 50 zu allem entschloffenen Banditen zusammenlebte. Auf den Kopf des Sauptmanns war von der luavsawischen Regierung ein hober Breis geleht

Hinrichtung durch Giftgas Aus Nevada wird von dem Experiment berichtet. Morber in einer pneumatifden Rammer durch Einsubrung von Cnan-Bafferstoffgas binaurich. ien. Rachdem vor einigen Tagen anicheinend ein Experiment an einer Rabe so unbefriedigend verlaufen war, daß vier Gefänanismärter ihr Amt nieberlegten, meil fie an ber hinrichtung eines Menschen nicht mitwirken wollten. wurde irophem am lekten Freitag ein dinesilder Auli in der Gasfammer hingerichtet. Der Delinquent murbe gefesielt auf ein Bett gelent; bie Rammer murbe hermetisch gefchlossen, Drei Bärter brudten aleichzeitig im Nebensimmer auf brei Sabre, von benen einer mit einer Basflaiche in einem britten Raum verbunden war. Auf diese Art und Belie. so behauntet die Gefänonisrerwaltung, ift den Bärtern das Bewußtsein genommen, wer von ihnen das Uriell vollsogen hat. Nach gehn Sekunden war der Delinauent tot. Leichte Rudungen wurden noch nach einigen Minuten durch ein Fentier beobachtet, die von dem Arat als Mustelreflere (?) bezeichnet wurden.

## Versammlungs-Anzeiger

inzeigen für den Betrammiungsnatender werden nur die 9 Ubr inargene ir der Geldeltzliebe. Am Spendhaus 😘 geden Barzahlung entgezen genommer Bel'enereis 18 Gulbenniennia

Die Begirksleiter der BEPD, werden ersucht. Material Der Landesvorstand. im Parteibureau abzuholen.

Arbeiter: Augendbund, Danzig. Donnerstag, den 14 Rebruar, abends 7 Uhr. Mufifabend im Arbeiter-Augendbeim Pansia.

D.M.B. Former und Gießereiarbeiter. Donnerstag, den 14. Februar, abends 6 Ubr. Tildlergaffe 49. Branchenperfamminna.

Laudesvorftand der B. S. P. D. Freitag, den 15. Jebruar. abends 6 Uhr, wichtige Sigung.

T.A.B. Saiffszimmerer. Connabend, den 16. Februar, Tijdlergaffe 49. Brandenverfammlung.

trag. Tariffragen. Branchenangelegenheiten, (11976

Sie bestellte bas Auto am Telephon, jagte Jordan gur Tile and Rand furs darauf im langen Sealmantel vor ihm. den Bloudfouf unbedectt.

Das Auto tutete unten - man ging . . .

Logenplase gab es zum Parfifal im Opernhause nicht, da bas gange Brofgenium, in dem bie Logen find, burch ben romanischen Dekorationsvorbau verkleidet war. der den architeftoniichen Rahmen für das Buhnenweibfeftiviel abgeben mußte.

Jordan erftand bei einem Sändler zwei Erfterangplate. einen auf ter rechten, einen auf der linten Seite.

Er ergrimmte darüber, bag ber Schaupobel, ber rings die tenren Plake füllte fich für das Graldbrama dadurch feelisch farmmelte, daß er ein Arengfener von Bliden auf Berta Tichtete.

Sie war die Censation des Abends.

Banberte von bligenden Glafern richteten fich auf ibre Brablende Existeinung, die in dem königlichen Rabmen dies fes vornehmen alten Saufes erft zu ibrer rechten Birkung

Manner und Franen ichienen einfach fafziniert von der blonden Mädchenschnicht in der vordersten Reihe bes erken Ranges.

Selba die Mufifer blidten bei dem Stimmen der In Arnmente entifict zu Berta binauf.

Die elezanten Offiziere der Garde publen ihre Monofel.

um ne icharfer au feben. Precitood, wie des Pradicen wirflich gang pringeffinnen.

haft kber alles das hinmeg antios und kolz ins Leere fab und auch zu Jordan binüber leinen Blid des Einverftand. niffes fandic. In Galtung und Gebaben batte fie in ber Tat an det

Seite eines Kronentragers ihren Plat febr murdig ausgefe#t

Ein Gludecefühl burchbrandete Jordan ploblic.

Er dackte, ich — ich — der Gealtexte — ihr jungen Latfen - ich bin es, ber biefes Beib, blefen Gegenstand euris Entrodens bleiber geführt bat. 3ch - ich bin es, ber fie con hier fortiühren mirb.

Wie würder ihr mich beneihen, mern ihr hab wühlet.

Aber in der Vouse — in der Panie icon — werdet ibr es keben — wer — von diefen anderthalbtaufend Meniden derte das Rede bet, gu ift ju treten und vertraut mil Til TH TYPER

Ich — näwlich — ich, ber Staatbanwalt Jordan . . .

Da verfinkeite fich bas baus — und die erften erarefiste den Tone des Borivieles erflaugen.

(Fortfebung folgt.)

## Staatsanwalt Jordan.

Roman non Saus Laus

And has sie ibn heute wir inlider Berglichkeit empfinn,

mai reiliania. Er wird auf ieiner Hu fein.

Auchen leufeir eiet auf <u>vod</u> ich georalt umfer.

**The modic, was from ar dier in Grunde?** Hier, me es für ibn nicht gab all Erniebitrung und Berletnuc?

Tare ek kiku am leden, dennen Hut an anfanca amd hout-Strangen?

einem Friefe wräftricke Die die Rese wir der Mans inelte die wit ihm

**Alex in Cina. were knive er biert** 

Sar das erra iliad, mas er bi i innt? Enimedes de liefe afre Klibelwur ein ihm and über be geigte ibm boe Tommetriälden.

ha – donit de ibn worden mit einem Telenbenemist –

Ser de aber einimal wirklich fied welt und einenen einer nend. — do state alle leftere determine de liberte entre le and all of continues are the court of the first production of the court of the cour vecta.

THE RESERVE THE TRANSPORT THE

**Be had** firm and in ried auricen obres feiten.

Der gefelliche fliebe Affennt allein war iden unstiere Belieber - tind nun werd der friedere Africalisatische In dem gleichen Mode, wie Fridag berried helde Francisch **The balls** and the balls are the property of the contract of

Nordon war ar meric kikunifandia erd melecialisen the se wifer day of rich filter definet day tens with der is continu Novement the melo bironware tilling ALE WE HOUSE

Lat make derden nicht de er bie neniglichen Benichange whichen am import and he infiniation than Cile Krime berkräfter und eine in hatte.

So tour of but to be Louis Avenualitation were be if an inline winds, with his first out the Tienerallies the hold (we idali la Salaman kela. Benerik dadie die, Kidak enderak The state of the s

fine waters between the first the first and attack at the state of the first term of der he in Grande in day many later makie. The state of the s Petrone: Petro lecte film and the confidence and

**表点作**机。 So lie of his or his Maker Suinkinds als maked the first and building and the first and be

ter erfin als ihre Järtlickeiten. binter benen er ben fenernden Bertat ju mittern nicht mube murbe . . . .

Er frat ert Das Kimmer erwendite ploblich in blenbender Bestafelt. Betta fotte fimifice Lampen der Krone und ber Deckenbelendenna eingeschaltet und hand lachend auf ber Tür-

Cit will ich mich meil fus rechte Licht feben! — Sieb

Mit dienen State Land et in in

Ein feifliches Beib - eine Bringeffen band be im Sommetfleibe beffen glauen Sommetfleibe beffen einzier Ekmed ein leideren aller, breiter Soiventrogen war, der Aber Bend Schuler and Midea Rel.

Die farren Bermet fieben unt einen Comelen Sireifen ber Arme über ben Elenbosengelenfen frei. denn lande iswerse sendicke billien in loken Kalten die Arme ein. Cein Séries de la mar en dem Armerica Selbengari in Brid frifte lemogedielter, toter Rofen.

Tal Softwar wille ein iduniorrader Skettel in der Mirro del Assiel von de sinora die ardiaen Besch del weres zu gekockennen Zwiecken hernd, die beide Diesen dede de

En Kerentend falle "the Jordan des Miliaten bisber জাতির অনুস্থিতিত

Ihr Merry der wie ein Straffen fie umfindete, bermie 

Det antiereich fiftete er auf fie, alle empfinde er bie Die manke ihren Schönfeit als die Cher Armilie feinen Wrierbecame in him in him commen Cintury brinch School CAMP TOWN

Da feine Anten uch finfter auf bem Melenftrent fin firem Where where i land to wit for the first the fi The best but the Western fiere Beiten und feiner Munter, Steine with Martin and the few frame and wit his Course frend mort for highly on the mir periodict. So bode ich the mir Transfer Agency

THE PARTY Ein fan befent auf iffe ne. Er fprause auf, recht bie The Serve Serve and the serve 電影 雪季哉 一十二年基

Not there by the matter that the first was linker THE STATE OF THE PARTY OF THE P THE RESIDENCE TO

**福水湖南州多春 重新** THE TOTAL PROPERTY OF THE PROP The -----West - In his William Reports

## Danziger Nachrichten

### Danzias Märkte.

Der Hauptmarktverkehr Dangigs widelt sich, wie befannt, Mugust 1896 bem Rerkafe Maaratalle ab. Sie fannt. Mugust 1896 dem Berfehr übergeben. Die Gründe ift am Gerhauma lagen feinerzalt auf Tententen. ift die Erbaumg lagen seinerzeit auf hygienischem Gebiet. far molite die feilgebotenen Lebensmittel vor Bilterungsguan und befonders vor dem Aufwirbeln von Straffeneinitum ich figen, sowie bas faufende Publikum und die Standinhaber besonders im Winter nicht den Unbilden des Betinmer aussehen. Die Hausfrauen sowie die markibeschickenben Erzeuger blieben jedoch den alten Gewohnheiten tren pen hielten die bisberigen Markitage, Mittwoch und Sonnobend, bei, so daß die Markthalle den Marktverkehr nicht mehr aufannehmen vermo, te und zur Bewältigung besseiben die freien Plate vor der Markihalle hinzugenommen merben muften, Beitere Martte im Gemeindebegirt Dangig werden auf Langgarten und Mattenbuden, auf dem inneren und äukeren Klichmarti, in Largfuhr, Reufahrwasser und Schidlit, für Ben und Stroh auf dem Deumartt abgehalten. Der Martt in Schiblis wie in Renfahrmaffer ift jedoch nach dem Ariege fajt gar nicht mehr beschickt worden. Gine Wiederbelebung ber Diarfie in beiben genannjen Mororten mare an begrüßen, um der Bevölkerung diefer Mororte die Möglichkeit ju geben, fich an Ort und Stelle im gewohnten Martiverfehr mit Lebensmitteln einzudeden,

## Aufhebung der Warenhaussteuer.

Das Warenhaussteuergeset vom 18. Juli 1900 foll nach einem dem Bolkstag augegangenen Gesehentwurf mit Bir-fung vom 1. Januar 1924 aufgehoben werden. In der Begründung des Gesethenimurfes führt der Senat aus: Das Marenhaussteuergefet beiteht falt 24 Jahre. Die mabrend feiner Geltung erzielten Einnahmen floffen nicht bem Giaate zu, mohl aber mar diefer belaftet mit nicht unerheblichen Bermaltungskoften. In Deutschland ift bas Geich bereits vor vier Jahren aufgehoben worben. Auch ber Genat bat bereits 1921 und 1922 die Abschaffung diefes Gefebes in Erwägung gezogen und feine Aufhebung auch im Bolfstag beantragt. Damals hat ber Bolfstag diefem Untrage nicht zugestimmt. bagegen hat er in feiner Sikung vom 8. Mars 1923 eine Gingabe der Intereffenten dem Senat Auf Berücksichtioung" überwiesen. Auch der Rinanarat hat fich mit dieser Frage beichäitigt und fich in feiner Sitzung nom 27. Dezember 1923 für die Aufhebung ber Barenhausfteuer ausgeiprechen. Denfelben Borichlag bat auch bie Sandelstammer in einer Ginoabe an ben Genat gemacht. Der Belteuerung noch dem Barenhaussteueracies murben in Rufunit vorausiichtlich nur fo wenige Firmen unterworfen fein, ban biefem Gejet ber Charafter eines Ansnabmegefebes noch mehr als bisher enhaften murbe. Annerdem ericeint die Forierhebung der Barenhaussteuer neben ber Umfab- und Luxusitener unbiffig. Die Aufhebung verurfacht feinen Ginnahmeausfall für den Staat.

Antrage auf Menderung bes polnifden Rolltarife. Rach dem in der letten Sibung der Saupitommiffion für Die Reform bes Bolltarifs gefakten Beichluß foll bereits am 15. April 1924 ber Entwurf des neuen Tarifs ferriagefiellt fein. Die Banbeletammer zu Danzig hatte fich feinerzeit in einem Rundichreiben au die wirtichafilichen Verbande bes Freiftagtes gewandt mit ber Aufforderung, Material gu einer Reform des Tarife bem Rolltarifinititut der Sandelofammer zu unterbreiten Die Rachfommiffionen für die Bearbeitung des Materials find von der Sandelstommer gebildet worden. Bie ans bem Anzeigenteil erfichtlich ift, wird die Bearbeitung des Materials durch die Rachfommifsionen bereits vorgenommen, fo dan Antrage auf Menderumg bes Tarife nur noch Berücklichtigung finden, wenn fie bis iväteftens 22, Rebrnar 1924 bem Bolltarifinftitut ber Bandels: fammer jugeitellt merbn.

Einwanderungoidmuggel in Amerika. Die Gricoviung der amerikanischen Ginmanderungsquoten für verichiebene Nationen veranlagt die Behörden der Bereinigten Staaten su einer erhöhten Bachiamfeit an ben Grengen, aumal jest die Einichmuggelung von Ausländern ftart in Blitte ficht. Es follen, wie aus Baibington gemeldet mird, täglich etwa

150 Ausländer über die Landgrenzen unbefnat in die Bereinigten Staaten gelangen, und es follen fest organisierte Schmugglerbanden am Bert fein, die gegen bobe Gebilhren die Fremden heimlich in das gand laffen. Die Behörden ertlaren, fie maren imstande, bem Eihmanderungsichmuggel pon See aus gehörig Einbalt au tun, fie tonnten aber gegen die heimliche Grengliberichreitung, namentlich von der mexifantichen Grenze aus, taum eiwas unternehmen, weil ber Rongreß ihnen nicht genügend Beamte bewilligi. Richt allein, daß bie Angehörigen ber Rationen, beren Ameritaquote ericopft ift, von Mexito aus versuchen, in die Bereinigten Staaten au gelangen, haben bie Grengwachen auch alle Bande voll mit ber gesetwidrigen Ginfuhr von Alfohol und anderen Raufchgiften au tun. Die ameritanlichen Beforden behaupten, die Ausfichten auf hoben Gewinn durch Sinmanderungsichmuggel hatten einen gang neuen Tup europatider Sochitabler an ihre Grenge gelodt, einen Enp, ber uicht auf eigene Souft arbeitet, fondern im Auftrage einer weitverzweigten Organisation bandele, die in den verichiedenften Bandern tätig fei, mo Musmanderungsluftige gegen hohe Bebithren in bie Bereinigten Ctaaten gu gelangen fuchen. Der hamptbetrieb diefer Ari herricht aber in Dierifo, deffen lodere Ginwanderungsgesetz ein ungehinberies Borbringen bis an die nordamerifanische Grenze ermöglicht, mo dann die Schmuggler bie meitere Führung übernehmen.

## Die staatsgefährliche Liga für Menschenrechte.

Rürglich berichtete die "Welt am Montag" von der Bilfür Dangig, die insbesondere auch vernünftige Beglehunnen swifchen Bolen und Deutiden erftreben will. Diefe Rotig ift in irgend einer Form von bem Dangiger-polnts ichen Organ ber "Baltifchen Breffe" übernommen morben. Diefe Tatfache gab dem deutschnationalen Cenat Beranlaffung, die Liga für Menichenrechte genauer zu betrachten, Nicht aber auf dem Bege bes Einbringens in bie geiftige Materic der Korporation, fondern ju einem ber Mitglieder wurde ein giviler Boligeibeamter gefandt, der nunmeier ein bochftnotpeinliches Berhor mit dem fiblichen Husfragen vor-

Man bedenfe: bie Arbeitsgemeinschaft ber Liga für Menschenrechte ift teine felbftandige Organisation, fondern nur eine awangslofe, nach Bunich aufammentommende Ges meinschaft und ihr wird berartiges Intereffe von bochfter Spite gezolli, mabrend all die nationaliftifchen, polen- und judenfrefferiichen Bereinigungen nicht nur geduldet, fonbern vit gefordert merben. Es ift bezeichnend für den Ungeift der neuen Dangiger Regierung, die mohl weiß, wie fehr wirtschaftlich sie von Polen abhängt, die aber nichts tut, um ben Beg ber Berftandigung ju geben. Auch bier offenbart fich ber alte preufifche Schweriglaube, ber nur Dangig gum Unglud gereichen fann. So mar ce por 1914 und fo foll es noch beute fein! Den Dangiger Gefinnungsfreunden wird biefer Borfall ein Aufporn fein, dafür ju forgen, daß es für die Bufunft nimmermehr fo fein barf! Denn diefer Ungeift foftete ber Belt 12 000 000 Menichen wahrend ber Mordiahre und viele Millionen erneut bis heute! Auch in Dangig wird Jaures-Ramjan Macdonald immer mehr verftanben werben trot aller volizeilichen Ermittlungen, Befragungen und Befpivelungen. Run gerade!

Extradige Dangig Ronigoberg. Aus Anlag der Eröffnung ber Frühlahrsmeffe in Konigsberg 117. bis 21. Februar) wird am Conntag. ben 17. Februar, der um 6,35 Uhr von Danzig abfahrende Personengug bis Rönigsberg durchgeführt und ale Gegendug ber Berfonengug von Ronigs. berg um 2,80 11hr nachmittags gesahren werden.

Umgug des Schlichtungsansichulfes. Der amtliche Schlichfungsausschuß verlegt am Freitag, den 13. Februar 1924 seine Gelchäfteräume von Altstädt. Graben 51—52 nach der Raferne Orbe Seigen, 8. Stod, Bimmer 106-108. Das Amt ist unter Telephon Nir. 1758 au erreichen,

Die U.E.Lichtspiele bringen in ihrem diesmaligen Svielplan wieber einen jener beliebten Abenteurerfilme, Die ibren Ausgangspunkt bei bem feinerzeitigen "Mann obne Namen" hatten. Der diesmalige Rilm nennt fich Die Ri-nanzen bes Groffbergoas" und bebandelt die Beidichte eines fleinen Guriten, ber durch eine Revolution fein Kranchen perliert. Es fehlt diefem Gilm amar der groteste Sumgr. ber fonit ben Berfen biefer Art eigen mar. Driue find bie

noch Seife vermag ibnen eimas angubaben, ibre Beiterbeitandigfeit ift beispiellos. Die Huffindung diefer neuen lichtechten Farbfioffe ift mit dem Ramen des erfolgreichen Goridere Brof. Dr. R. Bohn verfnünft, welcher ber Biffenichaft und ber Technik leiber viel ju früh entriffen worden ift. Dieje Farbitoffe hat man aufammenfaffend Indantfrene aes nannt, und beute bezeichnet "indanibrenfarbig" ichlechiffin Schifarbiafeit. Die Tertilinduftrie bat biefe michtigen farben fofort aufgenommen. Es verfteht fich nun von felbft, bas jest alle farbigen Gebrauchsgegenitände des läglichen Bedarfes wie Baide, Aleider, Schurgen uim, nur noch mit diefen licht- und maschen Warben angefertigt werben follien. Die Ausrede, baf co lichtechie Garben nicht gabe. tann nicht mehr gebraucht werben. Es gibt echte Garben für offe 3mede, und jeder Raufer tui gut, nur noch garantiert echtfarbiae Baren gu faufen.

Bei allen baumwollenen und leinenen Baren treien bie Indanthrenfarben nunmehr an die Stelle ber bieberigen mehr oder meniger unechten Rarben; fie ermöglichen auch gang neue Anwendungen und neue Gatiungen von Tertiferzeugniffen, die aleicherweise bem täglichen Bebarf und berch ibre Editheit und Sconbeit auch der Ausschmudung unseres Lebens dienen. Gine Answirfung der Indantbrenfarben in einer neuen Richtung find 3. B. die berriichen, farbenprach. tigen Baumwoll- und Leinendeden, die früher fein Rolorift in diefem Garbenalange herzustellen magte: Deden, die gebnmal mit Gunlichtieife gewa d'n und dem Lidte ausgesest werden tounen obne eimat ion ibrer Schonbeit an verlie: ren. Bas die Indanibrenfarben für Borbange, Mobelftaffe, Stunfificereien, für Runftler, Innendeforateure uim, bedeuten, barauf foll fier nur bingemiefen merden. Die Forben bleiben unverandert; und follten bie Gewebe nach Rabren verfteubt fein, fo konnen fie ohne Bebenten gemaiden werden, denn die Bafchechtheit der Farben ift ebenfo groß wie

ibre Lichtechibeit. Für die geiftige Erneuerung unferes Bolfes ift es unbedingt erforderlich, bak endlich die iebe beffere Richtung ertotende grone Farbe, die doch par feine Farbe ift, aberall verichwindet. In beren Stelle burfen fortan nur freudige Farben gur Anwendung fommen. Prof. Dr. Belpach bat wiffenschaftlich und proftisch längst nachaewiesen, daß die körverliche und die geiftige Leiftungsfähigkeit eines seden Menichen durch belle und frobe Farben außerordentlich guntig beeinfluft wird. Desbalb muffen olle Geichafte raume in ben Bermalinngen, in den fabrifen Die Arbeitas raume, familiche Wertfratten, unbedingt euch die Gale in ben Arantenbaufern, die Raffaden und die Dofmauern der Bobnbaufer nebft Sinterhäufern, alle Babnhofshallen uim. mit bellen, abmeidbaren Indanihrenfarben geftrichen merden. Beil aber für unfere Jugend nur das Befte grit genug ift, muk auch jeder Schulraum in Dorf und Stadt in bellen und anregenden Indanibrenfarben leuchten. Denn helle Garben maden bie gange Menfcheit frager!

Hauptrollen aber auch mit Kräften wie Arfred Abet und Barrn Biebife befett, beren interessantes und launiges Sviet viel Freude bereitet. Sehr originell in bleiem Kilm in bie Biebergabe ber Rapitelitberfcriften. Gine auto Bereicherung bes Programms bieten bie vorgefihrten Filmaufnahmen von den Raturmundern auf dem Meeresboben.

Lichtbild-Theater, Langer Markt. Der neue Spielplan ift gang auf Humor eingestellt. Für unsere Zeit die beste Debigin. Die unhistorische Tattige Komobie "So find die Manner" ober Rapoleons fleiner Bruber mit Baul Beibemann, Barry Liedtfe und Allice Bedin forgt ausgiebig für Fröhlichkeit. Die Dandlung ist fesselnd aufgebaut. Das Stud spielt in Deutschland, und zwar im "Königreich" Westfalen. - Dem in einem zweiten Luftipiel, "Jolly Bill und fein Nachbar", als Beutider Chaplin genannten Ernft Wanner burfte noch ein weiter Beg beichieden fein, um seinem amerikanischen Kollegen ebenbürtig zu werden.

Obeon: und Edentheater. In dem Romobienfilm "Mello, die Brant ofine Mann", gab Lya Mara einen feden Bads fifch, ber in drollig-maddenhafter und boch energievoller Beije fich einen Mann erobert, und zwar einen Grafen, der gleichzeitig Vormund diefest niedlichen Perfonden ift. Gie meiß fich in origineller Form und mit braftifch wirtenden Mitteln Achtung und Geltung als Frou ju verichaffen und treibt ihrem Chegesponft feine Don Juan-Gelufte aus. Der Film ift recht unterhaltiamenber Natur. Erich Ratfer-Ein als Graf und Sans Bagmann als alter Diener boien neben der Hauptbarftellerin sompathische Figuren. — Tieferen Eindrud hinterließ der amerikanische Film "Bestbund Limited", deffen Motive dem Gifenbahnerleben entnommen find. Ein Liebespaar wird in tragifche Begebenheiten verwidelt, um ichlieflich boch noch eine gludliche Bufunft gu

## Wirtschaft, Kandel, Schiffanrt

Dentschlands Angenhandel im Jahre 1928. Trog ber feit 1913 eingetretenen Preissteigerung auf dem Belimartt beträgt die Ginfuhr Deutschlands im Jahre 1928 nur etwa 54 Prozent und die Anofuhr nur etwa 50,5 Prozent der Einfuhr beam. Ausfuhr von 1913. 3m gangen Jahre 1923 war die Roggeneinfuhr etwa doppelt fo groß wie die Bels Beneinsuhr, mahrend fie im Borjahre meniger als die Dalfte und im Jahre 1913 meniger als ein Siebentel von diefer betrug. Meht und andere Müllereierzeugniffe somic Rleifcmaren haben ihre Steigerung in der Enfubr forigefest. Bei Dehl und Müllereiergeugniffen murde im gangen Jahre 1923 eine Bohe von 1608 Doppelgentnern er-reicht gegenüber 351 Doppelgentnern im Boriahre und 197 Doppelgeninern im Jahre 1813. Fleischwaren wurden im Jahre 1923 in Bobe von 1181 Doppelgeninern eingeführt gegenüber 770 Doppelgeniner im Jahre 1923 und 679 Dops pelgentner im Jahre 1913. Die Ginfuhr von Schmalg, Rindertala und Margarine bat fait Borfriegshobe erreicht und diejenige von pflanglichen Delen und Retten fogar die Vorfriegshöße überichritten. Unter den industriellen Roh-ftoffen ift eine bedeutende Ginfuhrvermehrung bei Bolle und eine geringere bei Baumwolle feltzuftellen. Dagegen ift diejenige von Steintoblen und insbesondere von Rots Sie beträgt bei Steintoble etwa 25 aurüdgegangen. Millionen Doppelzentner; im Bortabre bas 21/2fache. Gine fehr farte Berminderung hat die Ginfuhr von Eifenerzen eriahren. Gie betrug im Jahre 1929 mit annahernb 24 Millionen Doppelgentnern etwa 3 derfenigen bes Borjahres. Das Jahresergebnis ber Ausfuhr von Bavier und Bavierwaren überragt badienige von 1922 erheblich unb felbit bas von 1913. Bei Balamertsergeuaniffen, Gifen und Dlaichinen bleibt es jedoch weit hinter bem bes Boriafres und noch mehr binter bem des Jabres 1918 gurud. Es betrug bei Balamerkergengniffen und Gifenwaren mit 12012960 Doppelsentnern etwa die Salfte desfenigen bes Borinhres und bei Maichinen mit 8085 510 Doppelgeninern weniger als 3 des Boriabres. Tertilmaren baben im Tegember ibre Aussuhriteigerung nicht fortgefest, jeboch im Gesanifabr eine nicht unerheblich grokere Ausfuhr et-Bielt als im Jahre 1922.

Erhöhung des Diskontsapes in Polen. Die Polnische Landes Darlehnskaffe gibt bekannt, dan im Einvernehmen mit dem Finaugminifter vom 25. Januar 1924 an der Dis. fentojak jur Markfredite auf 96 Prozent jabrlich erhöht murdt, das ift für Bechiet mit greimonatlicher Laufgeit, für Darleben auf Baren, Bertpapiere von Privatinftitufen, Tollaranleibe und für offene Arebite. Auferbem wird eine Provifion in der Dobe von 50 Prozent der Binfen, das ift von 48 Brogent jabrlich bei jenen Krediten erhoben, für ble ber Bindfuß auf 96 Prozent erhöht murbe. Der Bindfuß für valorifierte Aredite murde gleichzeitig mit 9 Brosent feitgeseht. Die bisber bei offenen Arediten und bei Barendarleben in Anrechnung gebrachte Provifion in ber bon ven 0,5 Prozent vierteliabrlich bleibt meiterbin auf-

Ruffifcee Jutereffe für Antwerpen. Dem "Journal" wird aus Antwerpen gemeldet, daß die Sowietregierung. eine Miffion dortfin gu entleuden beabfichtigt, um mit den Safenbehörden über die Errichtung eines Stüppunftes für die ruffifce Sandeloftotte in Antwerpen gu verhandeln. Es feien au diefem Swede bereits mehrere Bagvifen von der belgifchen Regierung erbeien worden.

Englifch:polnifce Gleftrifferungeanleibe. Die englifche Regierung bat die Erteilung einer Eleftrifierungeanleibe an Polen in ber Sobe von 1250 000 Blund genehmigt.

Die internationale Konfurreng in ber Schiffahrt. Rach Meldungen bolländischer Zeitungen wird der Rorddenische Bloud noch in diesem Jahre in Belgien awei Baffagier-bureaus eröffnen, und zwar in Antwerpen und in Bruffel. Alle Schiffahrtabegiehungen amiiden Belgien und bem Norddeutschen Bond follen fo wie lie por bem Rriege beftanden haben, menn die Berbaltniffe es irgendwie gestatten werden, jum 1. Juli d 3. wiederhergestellt werben. Dan erwartet in Belgien, daß der Rorddentiche Bloud, bem mobt bald andere deutide Recdereien mit gleichen Molichten folgen murden, febr bald in die Loge fommen merbe, in Belnien festen Ruft wieber ju faffen. In frangoffic-belgifden Reedereifreifen blide man febr beforat in die Bufunft megen des Buriprunges, ben die bentiche Flagge im Antmervener Bafen bald vor ber beigiiden und frangonichen erhalten werde und man ermage Maknahmen, um die Bontion biefer Glagnen ju verteidlnen. Auch in Golland betrachtet man bie Plane des Rordbeutschen Llond als für die bollandifche Schiffabrt wenig forderlich, es wird beffirchiet, baf bie Ents midelnna des Safens Antwerpen, fomeit deutider Ginfluß Sabei in Betracht tommt, auf Roften ber Safen non Amfter. dam und Rotterdam geichehen wird.

## Amtliche Börsennotierungen.

Danzig, 13. 2. 24 1 Doffar: 5,82 Danziger Gulben. 1 Million poln. Mark; 0,63 Danziger Gulben. 1 Rentenmark 1,33 Buiden.

Berlin, 13. 2. 24 1 Dollar 4,2 Billionen, 1 Pfund 18,1 Billionen Dik. Dauziger Betreidepreife vom 13. Februar. (Amtlich.) In Dangiger Gulden per 50 fig. Weigen 10,20-10,45, Roggen -6,40, Gerfie 6,40-6,80, Hafer 5,80-6,00.

## Echte Farben.

Gur die gefamte Bolfswirticalt, für den menichlichen Baushalt aller Länder find die pflanglichen Fafern, in erner Binie Baumwolle, bann Glachs und neuerdings auch Ranitfeide, auferordentlich michtig. Staft bie meiften Gegenftunde bes menichlichen Bebarfes im weiteften Ginne werben aus ihnen gefertigt. Saber haben echte Farben für Baumwolle und Leinen eine gans befonbers weittragende Bedeutung. Beute, mo ber Meter Stoff ein Bertfilld ift, mo die Anichafjung von Baide ober Aleidern große Geldopfer fordert, fat die Frage ber Rarbenechtheit eine gang holonbors wichtige Bedeutung.

Unter Farbenechtheit verfiehen wir die Biderftandsfähigfeit eines farbigen Stoffes, eines Gemebes, eines Garnes aigen bie Ginfliffe, benen er beim inglichen Gebrauche untermorfen ift. gong besonders feine Beständigfeit gegen Bicht und Baide. Bei fachgemäßer Benubung eines Gegenftandes muß eine Karbe folange unverändert bleiben wie diefer aud: balt. In diefem Ralle nennen mir bie Garbe echt, fonft fores den wir von unechten Forben. Bei Dlobelftoffen, Deforationsftoffen. Stidgarnen u. a. wird in erfter Linie Farb: editheit verlangt. Farbige Baide bonegen, alfo Bemden und Mlufen, Schurzen, Baichfleiber, Trifotagen, Tifchmafche muffen licht- und maichecht fein, weil fie im Gebrauch nach beiber Richtungen beaniprucht werden. Der höchne Grad ber Editbeit ift bie Better: ober Traceechtheit, alfo bie Biberftandsfühigfeit acoen Licht, Conne. Coweif, Staub, Fenchtigfeit und negen Baide. Trageeditheit ber Rarben verlangen wir mit Hecht von allen Stoffen, die der Befleibung dienen und Bind und Better ansgesett find. Das find Selbiver-ftondlichleiten, die jede Saubfrau tennt. Leider emiprechen aber die gefärbien Gegenftande, die wir im Gebraum haben, in vielen Raften biefen Forberungen in feiner Beife. Die Beeintradigung, die mir durch Farbenunechtheit und die dadurio bedingte Entwertung unferes Befipes an Baideftuden. Stoffen uim erleiden, bedeutet eine ichmere Schadigung bes gangen Boltovermogens, sumal nur ein fleiner Teil der pflanglichen und tierlichen Froiern, die wir bedürfen, in unierem Lande erzeunt wird, mabrend der allergrößte Teil im Austond gefauft werden muß.

fint Bolle gibt to genugend echte Farben. Bei ben garben für Baumwolle mit ihren manntafaltigen Abarten tommt neben der Lichtechtneit auch die Bafchechtheit in bervorragen. dem Dage in Frage. Die Echtheit diefer Farben lieg fruber viel zu munichen fibrig. Gur Baumwolle tannte man eigentlich nur zwei ecte forben, Indigo und Türkichrot. Alle anderen Ruancen fonnten nicht mit Siderbeit ectfarbia bergeftellt werden. Unferer deutiden Farbftoffinduftrie ift es celunaen, diefem Mangel in erfolgreichker Beile abgubellen. Es wurde eine gange Gruppe bon Farbnoffen gemnoen, bie alle Ruancen Des Gpettrume se gen und eine Chibrit beliben, die man früber nicht fannte. Beder Conne

Rob, Bilbelm Schillersborf.

## Amilide Bekanntmachungen.

Abgabe der Steuerbücher für 1923

Trog Aufforderung ber Steueramter ift ein Teil ber Sieuerblicher für 1923 nicht guruckigegeben worden.

Die Bäumigen werden hiermit nochmals aufgeforbert, die Steuerbucher für 1923, auch wenn ein Steuembzug wegen Geringfügigkeit des Einkommens nicht vorzunehmen war, dis späteltens 29. Februar 1924 an das zuffandige Stelleramit in Danzig, Promenade 9 oder die zuständige Bemeinbebehörde abzuliefern.

Richt abgelieferte Steuerblicher werben für verfallen erklärt.

Der für das Jahr 1923 geschuldete Jahressteuer-Sires wird aledann geschäht und in Gulben eingezogen werden ohne Unrechnung ber im Lohnabzugeverfahren geleifteten Betrage (vergi. Art, 26 Abl. 2 der Durchführungsbestimmungen pom 10. Januar 1923 — Stantsanzeiger 1 5. 35 ff—).

Die Ortsbehörden werden ersucht, im Interesse der Gemeinde porftebendes in ublicher Belfe bekannigumachen.

Danzig, den 12. Februar 1924. (11982)Der Leiter des Landessteueramtes.

## poln. Zolltarifs.

Für die Bearbeitung des Materials zur zu boben Dannig: Eleinten Apotheke, Breitzene Nr. 11 zu verkanfen. Ruch, fann den nalnikken Kalltarifs find bestindere under Langium: Henry-Apotheke, Bestinde Nr. 65 Ihornicher Weaß, I. Ir (t Reform des polnischen Zolltarifs find beiondere Fachommissonen eingesett, die das dem Zolltaxisinstitut der Kandelskammer zugegangene Moterial bereits perarbeiten.

Es wird hiermit zur Kenninis gegeben, daß Antrage auf Aenberung des Tarifs nur noch bis zum 22. ds. Mis. entgegengenommen werden. Die Antrage lind zu bearbeiten nach ben von der Handelskammer aufgestellten Richtlinien, die in der Handelskammer, Hundegoffe 10, pt., erhaltlich find.

Danzig, den 13. Februar 1924. (11978) Die Handelskammer.

Intendant: Rudolf Schaper. Sente, Donnerstag, den 14. Jebruar, abds. 7 Ubr Dauerkarten baben beine Gultigkeit.

## Der Overnball

Operette in drei Akien von Bibie: Leon und H. von Waldberg. Duffe von R. Herberger. In Sperc celetat non Erich Sterreck Mustalide Lenung: Rupert Koder,

Perfonen wie benannt. Ende gegen 10 Ubr. Freitog, 15. Februar, abends 7 Ubr. Daneriarren Seite 3. "Fran Barrens Gewerbe". Romobie. Sonrabend, 16 Arbruar, nachmittags 🚉 Ulia. Kleine Distr. "Deletara Roadistic

Senusbend, 16. Februar, abends TUhr. Borflesim.v für die "Freie Balbebülipne" (Gejchloffern Bortellung .



(vorm. Westprensusche Penersozielät) Danzig, Elisabethwall 9

foliciouszaides Aktienkapital 600 000 austrikanische Bollar

Reserven ca 430 000 amperikanische Dollar

tistut farantenitel über 1980 CC amerikanische Inlier == 4. 19 12 Table Inde

We hapen Herrn Kaubmann Emil, Ridder in Danzig-Houtman, Damaistrafie 27, eine ertreiting meserer Gesellschaft übertragen. Herr Rudleer mount Artises over Art joderzoit gera catgegea.

in his build

passa 15 1. Cohn Telephon 2000 templicist in takenet poler business as histogram Printer: Schweitzer-, Talafter-, Werderhäse. Condre- a. Obstionserven, Factor is Desce. Sardines, mint Cents, participated, Done 80 and 85 Fig. Milich und Seiner in Desen. terst fieten Gietregenquelle tile Mierineruntebeler

doubt iedes Quantum

Am 19, and 20, Februar, abds. 74, Uhr, Schätzenbaus

(Violine und Cello)

Programm: I, Abend (Serie A); Locatelil, Cellosonate; Glazounow: Violinkonzert; Bach, Suite C-dur for Collo allein; Brahms, Doppelkonzert Abend (Serie 8): Brahms, Doppelkonzert; Bach, Chaconne; Haydn, Cellokonzert; Stude für Violine von Mozart, Beethoven, Paganini; für Cello von Fopper, Piatti und Chopin.

Eintrittskarten bei John & Rosenberg, Reoghaus, zu 5.50, 4.50, 3.50, 2.50, 1.50 Q Mitglieder 1.50 U Ermäßig. Abonnementsplane werden bis Freitag, den 15., mittags 1 Uhr, reserviert.

## Anträge auf Aenderung des Mautausschlag Beinschäden

seif Jahrzennten bekanntes und wirksamstes Mittel.

14.50

Walter I

Achtung!

Ab 14. Februar kommt wieder ein großer Posten von ca.

Cheviot, blau, schwarz und gestreift, zum Verkauf.

Preise:

16.50

Ferner biete ich ein reichhaltiges Lager in

Arbeiterkonfektion = Berufskleidung

Textilhaus

Danzig, Langgarten 4.

derrenstoffe dickt at fabilit gewaltig billig

Anangetolie 146/150 on br., gate Surgenierwate Mr. 3.98, 456, 608, 6.75 G

Anragatoffe, dignic per Culture 12.00, 1500, 1500 G

Anzagatoffe 140 153 cm Sr. r. W. W. school Mast. Mr. 7.50, 825, 950, 10.50 ()

Paletotstoffe, Kostimustoffe, Hosenstoffe besonders preiswer

Als Specialists: doutoche und onglische Fabrikate

3 Breiteasse 3

Gin gr., gut erhaltenes Bettacitell

mit Ratrage gu verkauf. Offert, unt. V. 1963 an bie Exped. d. Polksfilmnie. (†

But erhaliene

Chailelongue ju kaufen gefucht. Offert. unt, U. 1960 an d. Epped. ber Bolheftimme.

Ein angefehhares Ginder-Bellaeitell paffend für ein Kind von 1-10 Jahren, bill gu berk Brandg. 96, 3 Ir.

## Brennhere

mit **Gasonidiu**k und Barmeldrank billig gu verkaufen. Altes Roh 9, 3 Tr. Befichtigung bor

Miter Berren Binter: was Seamen

## Daletot

in verkaufen. Jakobswall 22, 4 Tr. Border. dans, Mitteliär,

l Aleiderichrank, Uhr und Kette

## 4-7 llbr.

Burschen-Anzüge 12

Nerren-Anzuge

Merren-Anzüue

in aile: Großen von 10 C an

nerren-nazuge
guter, halibarer Sigs . . 18 G

besserer Stoff u. Fut ersach. 44 G

**Gummi-Mäntel** in all. Preislagen '

Hosen von 3.50 G an

11938

Izahlung auf sämtliche Waren gestattet.

Einsegnungs-Anzüge staunend billig in allen Größen

Ueberzeugen Sie sich von der Wahrheit

meines Angebotes ohne jeden Kaufzwang

Meine billige Anzugwoche

verlangere (ch. da es mir gelungen ist,

abermals günstig einzukaufen

Herren-Anzüge

Merren-Anzüge

Herren-Anzüge

gute Verarbeit, tadell, Sitz 20 (i

neuesteFaçons, eleg. Muster 40 6

Schweden-Mäntel

in ausgesucht schön. Farben v. tadeli, 5%



liefert nach wie vor

billigsten Zigarren Zigaretten Tabake

Ecke Altstädtischer Graben

Achtungi

Hausfrauent

Treitag und Sonnabend:

Schweinefleisch . . 0.85 - 0.90 G Rindfleisch . 0.60, 0.70 - 0.80 G

Ralbîleisch ..... 0.80 G Markthalle, Stand 36, in Backerei ober Fleisch

nur im Keller.

Balda vorm. Fischer. 11982

## u. Küchengeräte E. Kochmann, Schüffeldamm 49.

Kernsohlen und Abfallstücke fertige Lederschäfte in Boxcalf usw. - Leder zu Holzpantoffeln la Schnürsenkei, Gummiabsätze, Schuhereme sowie die äußerst haltbaren

Liga - Gummisoklen conglicult billigs:

Carl Fuhrmann 2. Damm Nr. 6.

# \*\*\*\*\*

für Lachen links und alle anderen Parteizeitidriften

finden lohnenden Berdienst. Am Speudhaus 6.

Jungerer, ehrlicher

bei gutem Lohn fofort gesucht.

Am Spendhone &

Lauziger Bolistimme.

Landarbeiterfamilie mit od. mehr. Scharwerkern geg. hoh. Deputat und Lohn gelucht. Offert, unt. V. 1961 an die Exped der Bolksftimme

Suche für meine Tochter Lehritelle

gelchatt. Off. u V. 1959 a.d. Ero d Belksitimme if

## Suche Laden

mit ober Bohnung, evil. geg. Taulch mit 2-3imm. Bohn, Off. u. V, 1962 and Ero, d Bolksftimme, 🧰

Suche meine mohnung. bestehend aus Stube, Kab. Rache, Boben, Reller, gegen 2.3immer. Wohnung ober gleich große (Rahe Milifi. Graben) gu taufchen. (+ Sommerfeld,

Weidengaffe 33, 1 Ir. Ho

einer armen Perfor, welche ausgelprochenes Taler 1 3417 Malerei und Bilbhauere: gat, gur meiteren Muss bildung. Gemunicht mit? freie Station gegen hausliche Diemfleiftung, Offert. unter v. 1964 un d. Erped. der Bolestimme.

# Weil unler Preis

26, 38, 45, 52 finld, tt. 2

RS208-49119R besonders billig.

Prima Stoffe Beste Verarbeitung

**Auf Kredit** gobe alle Waren, bei Barrahlung gewähre

10 Rabatt. 

Intellement of the Jopengasse 27.

Elegante fertige Anzüge, Herren- u. Damenmäntel

können Sie bei Eleiner Anzahlung sofort mitnehmen!

inhardies 130 cm large mine Witte, with Factor . . . 11.75 int 120 cm brot. lather wil grie West . . . . 2.70 A. State 114 ca bed, rate Wile, kernet A market servicione Roman

luter-furchest 75 on hich pair Ware, side Factor, 1.30 Pels-Ranchend 113 on from the part habiture Ware 2.50

Market Sale of Sales 9 Lange Brücke 9

# Amgezahlte Wuren werden reserviert